



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Es gibt nach diesem ereignisreichen Wochenende eine Reihe von Erkenntnissen:

Erstens: Der Jahrgang 2017 ist bei den Hengsten in Deutschland außergewöhnlich gut gelungen. Die Vorstellung von In Swoop im „Arc“ war schlichtweg grandios und lässt im kommenden Jahr auf noch mehr hoffen. Er ist aktuell der beste europäische dreijährige Hengst über 2400 Meter und weltweit die geteilte Nummer zwei. Die im Derby hinter ihm platzierten Torquator Tasso, Dicaprio, Kaspar und Grocer Jack dominierten den Großen Preis von Berlin. Sicher war die ältere Konkurrenz übersichtlich, aber: Es war für einige von ihnen ein Quantensprung gegenüber Baden-Baden und da es sich durchweg um wenig geprüfte Hengste handelt, ist mit weiterer Leistungssteigerung zu rechnen.

Zweitens: Wer ein gutes Pferd hat, kann es auch gut verkaufen. Der Preis, den Virginia Joy am Samstag erzielte, kann schon fast als astronomisch bezeichnet werden, denn schließlich handelte es sich „nur“ um eine Gruppe III-Siegerin. Die Branche mag die harten, langlebigen und in der Regel geschonten Pferde aus deutscher Zucht. Und bei den aktuellen Rennpreisen, auch in den besseren Prüfungen, kann man es niemand verdenken, dass er bei entsprechenden Angeboten zum Verkauf bereit ist.

Drittens: Kaum, dass die Tore der Rennbahnen wieder etwas weiter geöffnet werden, kommt auch der Bahnumsatz wieder etwas stärker auf Touren, Hoppegarten war da ein gutes Beispiel, auch in Düsseldorf war es in Ordnung. Es bleibt aber unverändert bei schon grenzwertigen Basisrennpreisen. 4.000 Euro im Ausgleich III etwa. Oder ein drittes Platzgeld von 1.500 Euro im Listenrennen, für das in der Regel eine Leistung von 90kg gezeigt werden muss. Das ist auf Dauer für die Besitzer nicht durchzuhalten.

DD

## Countdown zur BBAG-Auktion



Phuket Paradise steht im Katalog der BBAG-Herbstauktion. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann

361 Lots umfasst der Katalog für die BBAG-Herbstauktion am Donnerstag, an diesem Tag wurde auch der Nachtragskatalog geschlossen. Auf der Website [www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de) kann man sich als Käufer für die Auktion, die am Freitag, 16. Oktober ab 12 Uhr und am Samstag, 17. Oktober ab 11 Uhr stattfindet, akkreditieren. Dieses ist schon für die Vorbesichtigung unabdingbar, die ab dem 15. Oktober möglich ist.

Im Blickpunkt der Auktion stehen insbesondere Jährlinge aus allen führenden deutschen Gestüten. Die beste Werbung dafür hat noch am vergangenen Samstag in Hoppegarten Torquator Tasso (Adlerflug) gemacht, als er den Großen Preis von Berlin (Gr. I) gewann...

weiter auf Seite 3...

## Inhaltsverzeichnis

The English Page	ab S. 25
Turf International	ab S. 29



**WETT STAR** feiert **IN SWOOP**

**Facebook Gewinnspiel: 1 von 5 Tassen gewinnen!**  
Mit ein wenig Glück kommt In Swoop zu Ihnen nach Hause.

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de)



Limitierte Auflage  
Nur solange der Vorrat reicht



[www.bbagg-sales.de](http://www.bbagg-sales.de)

## Lancade

Siegerin 100. German  
1.000 Guineas, Gr.2



# Klassische Sieger

# finden Sie bei uns!

## Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der  
Diana - German Oaks, Gr. 1



**100% Rennpreise in allen Auktionsrennen**

## Sales & Racing Festival

Freitag, 16. Oktober - Lot 1 - 170

Samstag, 17. Oktober - Lot 171 - 348

Fortsetzung von Seite 1:

## ... zur BBAG-Auktion

Vor zwei Jahren war er aus dem Angebot des Gestüts Erftmühle bei der Herbstauktion für 24.000 Euro an das Gestüt Auenquelle gegangen – mit einem Rating von 99kg ist es derzeit das am höchsten eingeschätzte Pferd, das in Deutschland im Training ist. Hinzu kommen zahlreiche Pferde im Training, etwa Phuket Paradise (Tai Chi), Sean (Excelebration) oder Zargun (Rock of Gibraltar) und eine Reihe von Mutterstuten. Diese sind u.a. tragend von Amaron, Areion, Best Solution, dem aktuellen Gr. I-Vererber Galiway, Goken, Isfahan, Kendargent, Lord of England, Protectionist und Sea The Moon.

## Nummer 17 der Weltrangliste

Auf dem geteilten 17. Platz steht der Schlenkerhaner **In Swoop** (Adlerflug) in der aktuellen Weltrangliste nach seinem zweiten Rang im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Sein Rating beträgt 122, was einem GAG von 101kg entspricht. Weltranglistenenerster bleibt Ghaiyyath (Dubawi) mit einem Rating von 130.



In Swoop nach dem Derbysieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

# PODCAST FOLGE 47

Der Winterfavorit wird gesucht. Letztes Jahr siegte Rubaiyat, doch wer kann dieses Jahr in seine Fußstapfen treten? Außerdem: die Wett Tipps fürs Wochenende von unserem Podcast Team.



**RACEBETS** **PODCAST**

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter [RaceBets.de](http://RaceBets.de).

## Quest the Moon nach Bahrain?

Stall Salzburgs **Quest the Moon** (Sea The Moon) hat eine Nennung für die Bahrain International Trophy auf der Rennbahn Sakhir erhalten. 61 Engagements sind für dieses für den 20. November terminierte Rennen eingegangen, darunter 22 aus Großbritannien, an der Spitze der Großer Preis von Baden (Gr. I)- und Großer Dallmayr-Preis (Gr. I)-Sieger Barney Roy (Excelebration). Im vergangenen Jahr hatte das über 2000 Meter führende Rennen mit einem damaligen Siegpriestgeld von 250.000 Pfund der Franzose Royal Julius (Royal Applause) gewonnen, er ist erneut genannt worden.

## Das Winterprogramm steht

Die Termine für die Rennen bis Ende März 2021 sind bei der jüngsten Vorstandssitzung des Galopper-Dachverbandes am Montag in Hannover festgelegt worden. Dortmund wird von Ende Oktober bis weit in den März hinein der wichtigste Veranstalter sein, 14 Renntage sind terminiert. Mülheim/Ruhr wird dreimal auf Gras veranstalten, am 6. und 26. Dezember sowie am 10. Januar. Es handelt sich durchweg um PMU-Renntage.



Wie es ab April 2021 weitergeht ist noch unklar und hängt auch wesentlich von der Corona-Entwicklung ab. Es gibt derzeit zwei Szenarien, eines mit Zuschauern und eines mit einer begrenzten Zahl von Besuchern.

## Mehr Zuschauer zugelassen

Auf der Zielgeraden der Saison werden auf manchen Bahnen mehr Besucher als bei den jüngsten Renntagen zugelassen. Am kommenden Samstag können zum Saisonfinale in Leipzig 2.400 Zuschauer auf die Bahn kommen, sie werden in zwei nicht durchlässigen Bereichen aufgeteilt. Tags darauf, wenn in Iffezheim 13 Rennen gelaufen werden sollen, wurde eine Genehmigung für 1.750 Besucher erteilt. In beiden Fällen gibt es allerdings keine Tageskassen, Tickets können nur online erworben werden.



# OKTOBER JÄHRLINGS-AUKTION

zusammen mit 

**WOODED,**  
Sieger im Prix de l'Abbaye de Longchamp Longines (Gr. 1)  
Paris Longchamp



**VERPASSEN SIE NICHT DIE CHANCE, EINEN GRUPPE-SIEGER ZU KAUFEN**

**OKTOBER JÄHRLINGS-AUKTION**  
**19. -23. OKTOBER / DEAUVILLE**

**KONTAKT**  
Beatrix Mülhens Klemm  
(+49) 176 32 70 16 53  
bmk@equine-consult.com



Die Salestopperin von Galileo aus der Shastye. Foto: Tattersalls

## Tattersalls: Millionen-Zuschläge, aber Rückgang beim Umsatz

Es dauerte keine dreißig Minuten am Dienstag, dem ersten der drei Tage von „Book 1“ der October Yearling Sale von Tattersalls, da gab es einen Kaufzettel, auf dem der Name Godolphin stand. Bei einem aus Irland gekommenen Frankele-Hengst, er kostete 280.000 gns. Und die Befürchtungen des Auktionshauses, ja der ganzen Branche, dass das Unternehmen von Scheich Mohammed bei dieser wichtigsten Versteigerung von Jährlingen in Europa ähnlich defensiv agieren würde wie auf den Auktionen in den vergangenen Wochen weltweit, schienen sich nicht zu erfüllen.

Godolphin war investitionsfreudig, das zeigte sich im weiteren Verlauf der Auktion. Am Ende standen 22 Zuschläge für 16,43 Millionen gns. zu Buche. Vergangenes Jahr waren es 19 Jährlinge für 17,575 Millionen gns. „Qualität geht vor Quantität“ hatte Chefeinkäufer Anthony Stroud zur diesjährigen Marschrichtung gesagt. Shadwell war Käufer von zehn Jährlingen für gut drei Millionen gns.

Die höchsten Preise zahlte allerdings die Coolmore-Connection in Person von M.V.Magnier., auf den 14 Jährlinge für rund 9,78 Millionen gns. geschrieben wurden. Es war klar, dass die Iren am Donnerstag die vom Newsells Park Stud angebotene Galileo-Tochter der **Shastye** (Danehill) im Auge hatten, handelte es sich dabei doch um die

rechte Schwester der von Aidan O'Brien trainierten Gr. I-Sieger Japan (Galileo) und Mogul (Galileo). 3,4 Millionen gns. mussten für die Stute angelegt werden, womit Shastye für das Gestüt der Familie Jacobs zu einer wahren Cashcow geworden ist. Von ihren Söhnen brachte Sir Isaac Newton (Galileo) 3,6 Millionen gns., Mogul erlöste wie jetzt seine Schwester 3,4 Millionen, wohingegen Japan mit 1,3 Millionen fast schon preiswert war. In den Deal involviert war auch Georg von Opel, der bei dem Bieteduell – es ging wohl gegen David Redvers – mit dem Coolmore-Team zusammenstand.

Diese Besitzergemeinschaft tat sich auch bei einer weiteren Stute im hochpreisigen Bereich zusammen. 2,8 Millionen gns. kostete eine **Galileo**-Stute aus der Prize Exhibit (Showcasing), Siegerin in vier Gr.-Rennen in den USA, dort auch Gr. I-platziert. Sie ist eine rechte Schwester des Shadwell-Hengstes **Mohaather** (Showcasing), vor einigen Wochen Sieger in den Sussex Stakes (Gr.I) und künftiger Deckhengst für Hamdan Al Maktoum im Nunnery Stud.

Der teuerste Hengst ging an Käufer, die schon vor einigen Wochen bei Arqana für Schlagzeilen gesorgt haben. Damals erwarb der Agent Oliver St. Lawrence für 2,5 Millionen Euro einen **Dubawi**-Bruder des aktuellen Prix de l'Arc de Triomphe



Besitzer aus Bahrain erwarben diesen Kingman-Hengst. Foto: Tattersalls

(Gr. I)-Siegers Sottsass (Siyouni), er ging an ein Besitzersyndikat mit Mitgliedern des Königshauses von Bahrain. Und genau diese Klientel, vertreten durch den Trainer und Gestütseigner Fawzi Nass, ließ am Dienstag für 2,7 Millionen gns. einen Kingman-Bruder zum St. James's Palace Stakes (Gr. I)- und 2000 Guineas (Gr. I)-Sieger Galileo Gold (Paco Boy) ersteigern. Für den Züchter Colin Murfit vom Pantile Stud in Cambridgeshire war der Kauf der Mutter Galiculix (Galileo) 2013 für 8.000gns. bei Tattersalls im Nachhinein eine persönliche Sternstunde. Der junge Hengst soll in England bleiben, ein Trainer steht noch nicht fest. Unterbieter war Coolmore.

Ein großer Tag war der Dienstag für das Floors Stud, das die Familie des im vergangenen Jahr mit 64 Jahren verstorbenen Duke of Roxburghe an der schottischen Grenze führt. Der Ruhm des Gestüts gründet sich vor allem auf die fünffache Gr. I-Siegerin **Attraction** (Efisio) und deren Nachkommen. Godolphin ersteigerte gleich zwei davon. 2,1 Millionen gns. brachte ein Dubawi-Hengst aus der Attraction-Tochter Cushion (Galileo), die selbst mehrfach gruppenplatziert gelaufen ist. Zu ihren Brüdern gehören der zweimalige Gr.-Sieger Elarqam (Frankel) und der Gr.-Sieger und Deckhengst Fountain of Youth (Oasis Dream). Aus der Attraction selbst kam ein rechter Bruder zu Elarqam in den Ring, auch er ging an Godolphin, kostete 1,1 Millionen gns. Die Mutter hatte in den

vergangenen Jahren insgesamt fünf Jährlinge bei Tattersalls im Ring, sie brachten zusammen 4.685.000gns. Sie hat ein Hengstfohlen von Dubawi, trägt aktuell von Kingman. Floors Stud will aber die züchterischen Aktivitäten in Schottland einstellen und die Stuten anderswo unterbringen.

Gegen Oliver St. Lawrence und somit bahrainische Interessen musste sich Godolphin bei einer vom irischen Norelands Stud vorgestellten **Frankel**-Schwester des Epsom Derby (Gr. I)- und Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegers Golden Horn (Cape Cross) durchsetzen. Ihr rechter Bruder Dhahabi (Frankel) war im vergangenen Jahr für stolze 3,1 Millionen gns. an Godolphin gegangen, der Zweijährige ist Sieger und war Zweiter in den Denford Stakes (LR). Die Schwester kostete jetzt zwei Millionen gns. Zu den Godolphin-Akquisitionen gehörte für 800.000gns. auch ein Dubawi-Sohn aus der Great and Small (Galileo), die dritte Mutter ist die Auenquellerin Grimpola (Windwurf).

Erstaunlich stark investierte der aus den USA angereiste Agent Mike Ryan, der für diverse Klienten 16 Jährlinge für rund 4,34 Millionen Dollar ersteigerte. Sie werden in den kommenden Tagen nach Nordamerika geflogen. Die immer interessanter werdenden Grasbahnrennen in den Staaten ließen ihn in Newmarket ihn in dieser Form aufschlagen. Sein teuerster Kauf war der einer Galileo-Schwester zum aktuellen Betfair Sprint Cup



Die Herren Joseph und Donnacha O'Brien (re.). Foto: Tattersalls

(Gr. I)-Sieger Dream of Dreams (Dream Ahead). Sie kostete 1,4 Millionen gns.

Georg von Opels Westerberg-Operation hatte sich in den letzten Wochen bei den Auktionen sehr zurückgehalten, enttäuschend war sicherlich, dass er nicht in Iffezheim aufgetreten ist. Bei Tattersalls gab es neben seiner Beteiligung bei Coolmore zwei Käufe auf seinen Namen. Für 500.000gns. ersteigerte er eine **Sea The Stars**-Schwester des Gr. II-Siegers Desert Skyline (Tamayuz) aus der „Diamond“-Familie von Jean-Luc Lagardere. Etwas teurer war für 680.000gns. eine **Siyouni**-Stute aus der Anna Paola-Familie. Ihre Mutter war Siegerin und hat mit Horseplay (Cape Cross) bereits eine Gr. II-Siegerin gebracht.

Aus deutscher Sicht gab es eine Handvoll von Verkäufen, die über das Newsells Park Stud abgewickelt wurden. Eine vom Gestüt Hof Ittlingen gezogene Fastnet Rock-Stute aus der Listensiegerin **Lopera** (Monsun) ging für 190.000gns. an den Agenten Mike Ryan und wird wohl in die USA wechseln. Ihr von Sea The Stars stammender Bruder hatte als Fohlen an gleicher Stelle 400.000gns. erlöst, Godolphin kaufte ihn dann

als Jährling für 875.000gns. Die Mutter hat ein Fohlen von Sea The Stars, war dieses Jahr bei Teofilo.

Das Gestüt Fährhof hatte zwei Jährlinge in „Book 1“: Ein Sea The Stars-Bruder zu **Potemkin** (New Approach) ging für 200.000gns. über Jeremy Brummitt an den australischen Trainer Danny O'Brien und wird demnächst eine größere Reise antreten. Nicht abgegeben wurde hingegen eine Kitten's Joy-Tochter der Listensiegerin und Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Zweiten **Sarandia** (Dansili). Sie wurde für 170.000gns. zurückgekauft.

Philipp von Stauffenberg hatte in der Vergangenheit mit seinen Pinhooking-Aktivitäten Höhen und Tiefen erlebt. Unter „Höhen“ fiel ein Verkauf am Mittwoch, als eine von ihm vorge-



M. V. Magnier. www.tattersalls.com

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

# PROTECTIONIST

Top gestartet mit den  
Black Type platzierten **MILKA**,  
**AMAZING GRACE** und  
dem Sieger **SPORTING**

Top BBAG Jährlingsverkäufe:  
85.000 € • 75.000 €  
43.000 € • 32.000 €  
39.571 € (Durchschnitt)



**GESTÜT RÖTTGEN** Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • [www.stallion-protectionist.de](http://www.stallion-protectionist.de)  
**RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: 0172 / 694 01 58 • [ronald.rauscher@yahoo.com](mailto:ronald.rauscher@yahoo.com)

*Wir erwarten Großes...*



**6.500 €**

(zahlbar 01.10.; Freisprung bei nicht 48 Std. lebendem Fohlen.)



2,1 Millionen gns. erlöste dieser Dubawi-Hengst aus der Cushion. Foto: Tattersalls

stellte Wootton Bassett-Stute für 600.000gns. an den Agenten Charlie Gordon Watson ging. Die Schwester der Listensiegerin Lady Galore (Raven's Pass) hat vergangenen Sommer bei Arqana 190.000 Euro gekostet, wird zukünftig von André Fabre trainiert.

Ein exzellentes Ergebnis waren die 480.000gns., die für den vom Gestüt Görlsdorf gezogenen, von Stauffenberg vorgestellten **Schneemann** (Sea The Moon) gezahlt wurden. Der junge Hengst ist ein Bruder u. a. der Gr. III-Siegerin Powder Snow (Dubawi) und der Diana-Trial (Gr. II)-Zweiten Snow (Sea The Moon). Görlsdorf hatte die Mutter Snow Ballerina (Sadler's Wells), die dieses Jahr einen rechten Bruder von Schneemann gebracht hat, 2015 bei Tattersalls aus dem Bestand von Darley für 27.000gns. gekauft. Die damals elf Jahre alte Stute war nicht tragend, doch ist sie eine Schwester des Epsom Derby (Gr. I)- und Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegers Lammtarra (Nijinsky).

Trotz der teilweise hohen Zuschläge konnte das Niveau des Vorjahres nicht gehalten werden. Von den 466 vorgestellten Jährlingen wurden 369 für insgesamt 82,385 Millionen gns. verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 223.266 gns. Im vergangenen Jahr betrug er 258.008gns, in den Jahren zuvor lag er noch höher. Nach drei Jahren kletterte der Gesamtumsatz erstmals wieder nicht über die 100 Millionen Guineas-Marke. Trotzdem zeigte sich Tattersalls angesichts der derzeitigen Situation nicht unzufrieden, denn die „big player“ der Branche waren durchaus investitionsfreudig.

2019 wurden in „Book 1“ zehn Jährlinge zu einem siebenstelligen Preis zugeschlagen, diesmal waren es neun. Es zeigt sich aber unverändert ein allgemeiner Trend, mit mindestens rund zwanzig Prozent weniger Umsatz als im Vorjahr muss in zwischen jede Auktion rechnen.

Die October Yearling Sale wird am kommenden Montag mit „Book 2“ fortgesetzt, es schließen sich bis zum nächsten Wochenende auch noch „Book 2“ und „Book 3“ an.

Ein Video vom ersten Tag der Auktion sehen Sie hier: [► Klick zum Video](#)

Und hier das Video von Tag zwei: [► Klick zum Video](#)



Der Görlsdorfer Schneemann brachte 480.000gns. Foto: Tattersalls



## 975.000 Euro für Virginia Joy



Virginia Joy am Samstag bei der Auktion. Foto: Arqana

Der Preis war schon verblüffend hoch: Bei 975.000 Euro fiel am Samstag bei der Vente d'Arc von Arqana der Hammer, als Gestüt Auenquelles **Virginia Joy** (Soldier Hollow) im Ring war. Die drei Jahre alte Stute, für Trainer Marcel Weiß Siegerin in der Mehl Mühlens-Trophy (Gr. III), Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) und Zweite im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II), wurde zu diesem stolzen Betrag an den Agenten Michel Zerolo von Oceanic Bloodstock verkauft, wird langfristig den Weg in die USA finden, ist doch der Käufer die White Birch Farm von Peter Brant. „Sie wird ihren nächsten Start in den E. P. Taylor Stakes absolvieren“, hieß es von Seiten Zerolo, dafür wird sie von Jean-Claude Rouget vorbereitet. Unterbieter waren Nicolas de Watrigant und Anne-Sophie Yoh.

Es musste schon etwas überraschen, dass sich Auenquelle von diesem vierbeinigen Kronjuwel trennte, doch wurde die Entscheidung durch den Preis gerechtfertigt. „Wir haben uns schon sehr

schwer getan, sie zu verkaufen“, gab denn auch Mitbesitzer Peter-Michael Endres zu, „unser Reservepreis lag aber ein gutes Stück darunter.“

**Kalifornia Queen** (Lope de Vega), Siegerin für den Stall Torjäger und Trainer Henk Grewe im Diana-Trial (Gr. II) und noch am Samstag solide Sechste im Prix de Royallieu (Gr.I), ging für 260.000 Euro an den Agenten Hubert Guy, auch für sie liegt die Zukunft in den USA. Die an Wuchs keineswegs große Stute wird zukünftig von Chad Brown für Sol Kumin trainiert.

Gleich vier Pferde ersteigerte Emmanuel de Seroux von Narwick International, darunter Step by Step (Sidestep), der 320.000 Euro kostete. Der drei Jahre Sohn der aus Schlenderhaner Zucht stammenden Anavera (Acatenango), die in der Karlshofer Zucht wirkte, ist Listensieger und war am Samstag Dritter im Prix Chaudenay (Gr. II).

Nur 19 Pferde waren bei dieser Boutique-Auktion in den Ring gekommen, elf wurden zu einem Schnitt von 277.273 Euro verkauft, der höchste seit 2005, doch sind derartige Versteigerungen sehr von Schwankungen betroffen und nur bedingt ein Indiz für den Markt.

## Goffs-Auktionen jetzt in Irland

Das irische Auktionshaus Goffs wird seine weiteren Auktionen 2020 am angestammten Versteigerungsplatz in den Kildare Paddocks durchführen. Es handelt sich um eine Mixed Sale Anfang November, die wichtige November Foal & Breeding Stock Sale vom 15. bis zum 22. November und eine National Hunt Sale im Dezember. Die aktuellen Corona-Restriktionen in Irland sind bis Ende Oktober gültig, man hofft anschließend auf Lockerungen. Goffs hatte seine wichtigste Jahrlingsauktion, die Orby Sale, unlängst mit wenig befriedigendem Ergebnis im englischen Doncaster durchgeführt.

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

# BEST SOLUTION

Kontakt & Standort: Gestüt Auenquelle · Karl-Dieter Ellerbracke · Tel. +49 (0)5746 1430  
 Syndikatsmanager: Daniel Krüger · daniel.krueger@me.com · Tel. +49 (0) 162 733 23 39  
[stallion-bestsolution.com](http://stallion-bestsolution.com)

## Decksaison verpasst?

Dann auf zur BBAG und kaufen Sie eine von **BEST SOLUTION** tragende Stute

Ihre Glücksnummern:

**49 207 223 228**



Torquator Tasso gewinnt den Großen Preis von Berlin gegen Dicaprio und Kaspar. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

## TURF NATIONAL

**Hoppegarten, 03. Oktober**

**Longines 130. Grosser Preis von Berlin - Gruppe I, 100000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m**

TORQUATOR TASSO (2017), H., v. Adlerflug - Tijuana v. Toylsome, Zü.: Paul H. Vandeberg, Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Marcel Weiß, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 99 kg • 2. Dicaprio (Adlerflug), 3. Kaspar (Pivotal), 4. Grocer Jack, 5. Stex, 6. Memphis, 7. Satomi, 8. Rip Van Lips, 9. Communique

Ka. kK-1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-5-1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-16-6-16

Zeit: 2:33,78

Boden: gut, stellenweise weich



das erste Mal in Mülheim, wo er Vierter wurde. Er gewann dann Mitte Juni in Köln über 2200 Meter, doch vom Derby war eigentlich noch keine Rede, es schien zu früh für ihn zu kommen, das Auktionsrennen am Derbytag war weit eher ein Thema. Man entschied sich letztlich doch, ihn im „Blauen Band“ zu satteln, was mit dem zweiten Platz belohnt wurde. Er war dann Dritter in einem doch ziemlich verkorksten Großen Preis von Baden, gewann jetzt in Berlin gegen drei Altersgefährten. Der Jahrgang 2017 in Deutschland steht zumindest bei den Hengsten deutlich über dem des Vorjahres. Der Große Preis von Bayern könnte die ersten drei erneut am Start sehen.

Torquator Tasso, aufgezogen im Gestüt Erftmühle, vertritt einen bestens gelungenen Jahrgang seines Vaters **Adlerflug**. Die Mutter **Tijuana**, die von dem in der Zucht mehr als glücklosen Toylsome (Cadeaux Genereux) stammt, hat bei vier Starts wenig bewegt, einmal war sie Dritte. Ihr Erstling kam nicht an den Start, zweijährig ist Tellez (Guiliani), die auf das Zuchtkonto des Gestüts Schlenderhan geht und bei Markus Klug im Training ist. Paul Vandeberg aus Mechelen in den Niederlanden ist dann wieder Züchter eines Jährlingshengstes von Guiliani und eines Stutfohlens von Adlerflug. Der Jährlingshengst ging bei der BBAG für 38.000 Euro an Holger Renz. Paul



BBAG-Jährlingsauktion 2018  
€24.000

Es war mehr dem Zufall geschuldet, dass vor zwei Jahren ein Adlerflug-Sohn mit dem Namen Tijuana Hilleslage in den Besitz des Gestüts Auenquelle gegangen ist. Denn Helga Endres, Ehefrau von Auenquelles Mitbesitzer Peter-Michael Endres, war dieser Fuchs ins Auge gefallen, weswegen auf ihn bei der BBAG-Herbstauktion bei 24.000 Euro ein Gebot abgegeben wurde. Der Hammer fiel, der Hengst ging nach Mülheim in den Rennstall und wurde umgetauft. Torquato Tasso sollte er heißen, nach dem italienischen Dichter, dem Goethe später ein Schauspiel widmete. Doch durch einen Übermittlungsfehler kam ein zusätzliches „r“ in den Namen, so heißt er jetzt **Torquator Tasso**, was ihn nicht am schnellen Laufen hindert.

Im März sollte er schon antreten, er war als Starter für den ersten Renntag des Jahres in Köln angegeben, dieser wurde dann kurzfristig wegen des Corona-Ausbruchs abgesagt, im Mai lief er

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 39 69

E-Mail: [pferdeversicherungen@t-online.de](mailto:pferdeversicherungen@t-online.de)

**R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein**

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel  
[www.carsten-weisenstein.ruv.de](http://www.carsten-weisenstein.ruv.de)

**R+V** DIE VERSICHERUNG  
MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting



Torquator Tasso und sein Trainer Marcel Weiß. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Vandenberg hatte noch einmal einen Versuch mit dem Namen Tijuana Hilleshage gemacht, doch den akzeptierte der neue Käufer auch nicht, der junge Hengst heißt jetzt, man mag es kaum glauben, Tünnes.

Tijuana ist Schwester der Diana-Trial (Gr. II)-Siegerin Tusked Wings (Adlerflug), des mehrfachen Listensiegers Tahini (Medicean) und des Prix Maurice de Nieuil (Gr. II)-Dritten Titirel (Dr. Fong). Die nächste Mutter ist Schwester des Gr.-Siegere und Champion-Deckhengstes Tertullian (Miswaki) aus der Galileo-Familie.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## TORQUATOR TASSO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



## Pedigree der Woche

präsentiert von



# WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for TORQUATOR TASSO (GER)

<b>TORQUATOR TASSO (GER)</b> (Chesnut colt 2017)	Sire: <b>ADLERFLUG (GER)</b> (Chesnut 2004)	In The Wings (Bay 1986)	Sadler's Wells (USA)
		Aiyana (GER) (Bay 1993)	High Hawk
	Dam: <b>TIJUANA (GER)</b> (Chesnut 2011)	Toylosome (GB) (Chesnut 1999)	Last Tycoon
		Tucana (GER) (Chesnut 1999)	Alya (GER)
			Cadeaux Genereux
			Treasure Trove (USA)
		Acatenango (GER)	
		Turbaine (USA)	

4Sx5Sx5D Northern Dancer, 5Sx5S Mill Reef (USA), 5Dx5D Sharpen Up, 4Sx5D Lombard (GER), 4Sx5D Anatevka (GER)

**TORQUATOR TASSO (GER)**, won 2 races in Germany at 3 years, 2020 and £175,253 including Grosser Preis von Berlin, Berlin-Hoppegarten, **Gr.1**, placed twice second in Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1** and third in Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**.

### 1st Dam

TIJUANA (GER), placed once in Germany at 3 years; dam of **1 winner**:

**TORQUATOR TASSO (GER)**, see above.

Tibo Hilleshage (GER) (2016 c. by Adlerflug (GER)).

Tellez (GER) (2018 f. by Guiliani (IRE)).

Tijuana Hilleshage (GER) (2019 c. by Guiliani (IRE)).

### 2nd Dam

TUCANA (GER), won 2 races in Germany at 3 years and placed 6 times; dam of **4 winners**:

**TUSKED WINGS (IRE)** (f. by Adlerflug (GER)), won 1 race in Germany at 3 years and £67,026, Soldier Hollow Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**.

**TAHINI (GER)** (c. by Medicean (GB)), won 2 races in Germany at 3 and 4 years, placed third in GP der Landschaftlichen Derby Trial, Hannover, **L.** and Iffezheimer Derby-Trial, Baden-Baden, **L.**; also won 7 races over jumps in Czech Republic and Italy at 6, 8 and 9 years and £49,523 including Premio Steeplechases di Treviso, Treviso, **L.**, placed second in Gran Corsa Siepi di Pisa Hurdle, Pisa, **Gr.3**.

**Titirel (GER)** (c. by Dr Fong (USA)), won 7 races in France and Germany at 3, 4 and 6 years and £117,102, placed third in Prix Maurice de Nieuil, Longchamp, **Gr.2**.

THE FAIRY (GER), won 1 race in Germany at 3 years and placed 4 times; dam of winners.

**The Dancing Fairy (IRE)**, 1 race in Germany at 3 years, placed third in G. P. Jungheinrich Gabelstapler Neue Cup, Hannover, L.  
 Tangut (GER), placed twice in France and Germany at 3 years, 2020 and £25,525.  
 Tamaja (GER), ran a few times in Germany at 3 years; dam of winners.  
 TIME OF MY LIFE (GER), 1 race at 5 years and placed twice; also 2 races in France at 3 years and £49,853 and placed 8 times.  
 TRYST (GER), 2 races in France at 3 years and placed twice; also placed once over jumps in France at 4 years.

### 3rd Dam

**Turbaine (USA)**, won 2 races in France at 3 years, placed 7 times including second in Prix Occitanie, Bordeaux Le Bouscat, L.; dam of **6 winners** including:

**TERTULLIAN (USA)** (c. by Miswaki (USA)), **Jt top rated older sprinter in Germany in 1999**, won 12 races in France, Germany and Italy including Prix de la Porte Maillot, Longchamp, **Gr.3**, Premio Chiusura, Milan, **Gr.3** (twice), Grosser Buchmacher Springer Sprint Preis, Munich, **Gr.3**, Grosser Preis von Berlin, Hoppegarten, **Gr.3**, Allianz Pokal, Munich, L., Bayerischer Fliegerpreis, Munich, L., Toto-Lotto Sprint Preis, Hannover, L. (twice) and Euro American Sprint Cup, Krefeld, L., placed third in Jacobs Goldene Peitsche, Baden-Baden, **Gr.2**; champion sire.

**TEREK (GER)** (g. by Irish River (FR)), won 8 races in Germany including P. Deutschen Einheit-Berliner Sparkasse, Hoppegarten, **Gr.3**, P. der Merck Finck & Co. Privatbankiers, Munich, L., Muller Brot-Riemer Meile, Munich, L. and Preis der Hotellerie Baden-Baden, Baden-Baden, L., placed third in Lotto Hessen Pokal, Frankfurt, **Gr.3**; also won 1 race over hurdles and won 1 race over fences.

**TUSCULUM (IRE)** (g. by Sadler's Wells (USA)), **Top rated 3yr old stayer in Ireland in 2006**, won 3 races including Cill Dara Securities Ballycullen Stakes, Curragh, L.

**Tabari (GER)** (c. by Sadler's Wells (USA)), won 4 races in Germany, placed third in pferdewetten.de-Criterium, Munich, L.

The next dam **Allegretta**, won 2 races at 2 years, placed 3 times, placed second in Johnnie Walker Oaks Trial Stakes, Lingfield Park, **Gr.3**; Own sister to **ANNO (GER)**, **ARIONETTE** and **Aiya (GER)**; dam of **9 winners** including:

**URBAN SEA (USA)**, **Champion older mare in Europe in 1993**, won 8 races in France including CIGA Prix de l'Arc de Triomphe, Longchamp, **Gr.1**, Prix d'Harcourt, Longchamp, **Gr.2**, Prix Exbury, Saint-Cloud, **Gr.3**, Prix Gontaut-Biron, Deauville, **Gr.3**, Prix de la Seine, Longchamp, L., Coupe du Fonds Europeen de L'Elevage, Lion d'Angers, L. and Piaget d'Or, Deauville, L., placed third in Prix Ganay, Longchamp, **Gr.1** and Prix Vermeille, Parislongchamp, **Gr.1**; dam of winners.

**MY TYPHOON (IRE)**, 9 races in U.S.A. including Diana Stakes, Saratoga, **Gr.1**, Ballston Spa Handicap, Saratoga, **Gr.2**, Jenny Wiley Stakes, Keeneland, **Gr.2**, Mrs Revere Stakes, Churchill Downs, **Gr.2**, Just A Game Stakes, Belmont Park, **Gr.2**, Early Times Mint Julep Handicap, Churchill Downs, **Gr.3**, Hilltop Breeders' Cup Stakes, Pimlico, L. and Virginia Oaks, Colonial Downs, L., placed third in Garden City Breeders' Cup Stakes, Belmont Park, **Gr.1**.

**SEA THE STARS (IRE)**, **Champion 3yr old in Europe in 2009**, 8 races at home and in France including Juddmonte International Stakes, York, **Gr.1**, Investec Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, Coral Eclipse Stakes, Sandown Park, **Gr.1**, Tatts Millions Irish Champion Stakes, Leopardstown, **Gr.1**, stanjames.com 2000 Guineas, Newmarket, **Gr.1**, Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Longchamp, **Gr.1** and Juddmonte Beresford Stakes, Curragh, **Gr.2**; sire.

**GALILEO (IRE)**, **Champion 3yr old in Europe in 2001**, 6 races including Vodafone Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, Budweiser Irish Derby, Curragh, **Gr.1**, King George VI & Queen Elizabeth Stakes, Ascot, **Gr.1**, Derrinstown Stud Derby Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3** and Ballysax Stakes, Leopardstown, L., placed second in Ireland The Food Island Champion Stakes, Leopardstown, **Gr.1**, from only 8 starts; champion sire.

**BLACK SAM BELLAMY (IRE)**, **Champion 3yr old in Italy in 2002**, 4 races at home and in Italy including Tattersalls Gold Cup, Curragh, **Gr.1**, Gran Premio del Jockey Club, Milan, **Gr.1** and Alleged Stakes, Leopardstown, L., placed second in Grosser Bugatti Preis, Baden-Baden, **Gr.1** and third in Vodafone Coronation Cup, Epsom Downs, **Gr.1** and Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**; sire.

**URBAN OCEAN (FR)**, 4 races including Gallinule Stakes, Curragh, **Gr.3** and Victory Note EBF Mooresbridge Stakes, Curragh, L.; sire.

**ALL TOO BEAUTIFUL (IRE)**, 3 races including Totepool Middleton Stakes, York, **Gr.3** and Irish Stallion Farms EBF Salsabil Stakes, Navan, L., placed second in Vodafone Oaks Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, from only 6 starts; dam of **VICTORY SONG (IRE)**, 5 races at home and in Italy including Coppa d'Oro di Milano, Milan, L., **WONDER OF WONDERS (USA)**, 2 races including Weatherbys Bank Cheshire Oaks, Chester, L., placed second in Investec Oaks Stakes, Epsom Downs, **Gr.1** and third in Darley Irish Oaks, Curragh, **Gr.1** and Darley Yorkshire Oaks, York, **Gr.1**; grandam of **SIR DRAGONET (IRE)**, 2 races at 3 years, 2019 including MBNA Chester Vase, Chester, **Gr.3**, placed second in Tattersalls Gold Cup, Curragh, **Gr.1**, Alleged Stakes, Curragh, **Gr.3**, Wolferton Handicap, Ascot, L. and Devoy Stakes, Naas, L., **SO WONDERFUL (USA)**, 2 races at 3 years, 2020 including Ruby Stks, Killarney, L., placed third in Tattersalls Irish 1000 Guineas, Curragh, **Gr.1** and Moyglare Stud Stakes, Curragh, **Gr.1**, **ALLURINGLY (USA)**, 2 races including I.S.F EBF Hurry Harriet Stakes, Gowran Park, L., placed third in Investec Oaks Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**.

**MELIKAH (IRE)**, **JT 4th top rated 3yr old filly in Ireland in 2000**, 1 race, R L Davison Pretty Polly Stakes, Newmarket, L., placed second in Kildangan Stud Irish Oaks, Curragh, **Gr.1** and third in Vodafone Oaks Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, from only 4 starts; dam of **MASTERSTROKE (USA)**, 4 races in France including Grand Prix de Deauville-Lucien Barriere, Deauville, **Gr.2**, placed third in Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Longchamp, **Gr.1**; sire, **ROYAL LINE (GB)**, 5 races from 3 to 5 years, 2019 including Sun Racing September Stakes, Kempton Park, **Gr.3**, **MOONLIGHT MAGIC (GB)**, 4 races including ICON Meld Stakes, Leopardstown, **Gr.3** and Derrinstown Stud Derby Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, **HIDDEN GOLD (IRE)**, 6 races including 32red.com EBF River Eden Stakes, Lingfield Park, L., placed third in Weatherbys Hamilton Lonsdale Cup, York, **Gr.2**; grandam of **VANCOUVERITE (GB)**, 4 races in France including Prix Guillaume d'Ornano-Logis St Germain, Deauville, **Gr.2**, placed second in Emirates Airline Jebel Hatta, Meydan, **Gr.1**; also 2 races over hurdles, **KHAWLAH (IRE)**, **Top rated 3yr old miler in U.A.E. in 2011**, 3 races at home and in U.A.E. including The S & M Al Naboodah Group UAE Derby,

Meydan, **Gr.2** and Al Tayer Motors UAE Oaks, Meydan, **Gr.3**; third dam of **MASAR (IRE)**, **Jt 2nd top rated 3yr old colt in Europe in 2018**, 4 races including Investec Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, bet365 Craven Stakes, Newmarket, **Gr.3** and BetBright Solario Stakes, Sandown Park, **Gr.3**, placed third in Qipco 2000 Guineas Stakes, Newmarket, **Gr.1** and Qatar Prix Jean-Luc Lagardere - Al Hazm, Chantilly, **Gr.1**; sire.

**BORN TO SEA (IRE)**, 1 race, Irish Field Blenheim Stakes, Curragh, **L.**, placed second in Dubai Duty Free Irish Derby, Curragh, **Gr.1**.

**Cherry Hinton (GB)**, placed second in Blue Wind Stakes, Naas, **Gr.3**, from only 5 starts; dam of **BRACELET (IRE)**, **Jt 4th top rated 3yr old filly in Ireland in 2014**, 4 races including Darley Irish Oaks, Curragh, **Gr.1**, Ribblesdale Stakes, Ascot, **Gr.2** and Leopardstown 1000 Guineas Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, **ATHENA (IRE)**, 2 races at home and in U.S.A. including Belmont Oaks Invitational Stakes, Belmont Park, **Gr.1**, placed third in Pretty Polly Stakes, Curragh, **Gr.1**, **WADING (IRE)**, 2 races including Vision.ae Rockfel Stakes, Newmarket, **Gr.2**, **GODDESS (USA)**, 3 races at 2 and 3 years, 2019 including Snow Fairy Stakes, Curragh, **Gr.3**; grandam of **JUST WONDERFUL (USA)**, **4th top rated 2yr old filly in Ireland in 2018**, 3 races including Shadwell Rockfel Stakes, Newmarket, **Gr.2** and Flame of Tara EBF Stakes, Curragh, **Gr.3**, placed second in Belmont Oaks Invitational Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and third in Coolmore Matron Stakes, Leopardstown, **Gr.1**.

**KING'S BEST (USA)**, **JT 4th top rated 3yr old in England in 2000**, **JT 4th top rated 3yr old colt in Europe in 2000**, won 3 races including Sagitta 2000 Guineas, Newmarket, **Gr.1** and Breckenbrough Racing Acomb Stakes, York, **L.**, placed second in thehorsesmouth.co.uk Craven Stakes, Newmarket, **Gr.3**, from only 6 starts; champion sire.

**ALLEZ LES TROIS (USA)**, won 3 races in France including Prix de Flore, Saint-Cloud, **Gr.3** and Prix Charles Laffitte, Longchamp, **L.**, placed third in Saratoga Budweiser Breeders' Cup H'cap, Saratoga, **Gr.3**; dam of winners.

**ANABAA BLUE (GB)**, 4 races in France including Prix du Jockey Club, Chantilly, **Gr.1**, Grand Prix de Chantilly, Chantilly, **Gr.2** and Prix Noailles, Longchamp, **Gr.2**, placed second in Prix Lupin, Longchamp, **Gr.1**; sire.

**REUNITE (IRE)**, 3 races including Freederer Virginia Fillies Stakes, Yarmouth, **L.**, placed second in totesport.com Winter Hill Stakes, Windsor, **Gr.3**.

**MEASURED TEMPO (GB)**, 2 races including Swettenham Stud Fillies' Trial Stakes, Newbury, **L.**, from only 4 starts.

**VIOLANTE (USA)**, 1 race in France and placed 13 times; dam of **IMPULSIF (GB)**, 4 races in France at 3 and 4 years, 2019 including Prix Messidor, Deauville, **Gr.3**.

**ANJA (IRE)**, 1 race in U.S.A. and placed 3 times; dam of **ABOULIE (IRE)**, 3 races in France including Prix Miesque, Maisons-Laffitte, **Gr.3**; grandam of **MUSTAJEEB (GB)**, 4 races including Weatherbys Ireland Greenlands Stakes, Curragh, **Gr.2**, Jersey Stakes, Ascot, **Gr.3** and Ardglan Amethyst Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, placed third in Tattersalls Irish 2000 Guineas, Curragh, **Gr.1**; sire.

**AL ISHQ (FR)**, 1 race in France and placed twice; dam of **TAMAYUZ (GB)**, 5 races in France including P. Fresnay le Buffard Jacques Le Marois, Deauville, **Gr.1**, Abu Dhabi Sorouh Prix Jean Prat, Chantilly, **Gr.1** and SG Private Banking Prix de Fontainebleau, Longchamp, **Gr.3**; sire; grandam of **MOTAMARRIS (IRE)**, 4 races in France at 3 and 4 years, 2020 including Grand Prix de Compiègne, Compiègne, **L.**, placed third in Qipco Prix du Jockey Club, Chantilly, **Gr.1**, Prix Daniel Wildenstein, ParisLongchamp, **Gr.2** and Prix Gontaut-Biron, Deauville, **Gr.3**; third dam of **SANTIAGO (IRE)**, 3 races at 2 and 3 years, 2020 including Irish Derby, Curragh, **Gr.1** and Queen's Vase, Ascot, **Gr.2**, placed third in Goodwood Cup, Goodwood, **Gr.1**, **TANTHEEM (GB)**, 4 races in France including Prix de Cabourg, Deauville, **Gr.3**, Prix de Meautry - Barriere, Deauville, **Gr.3** and Qatar Prix du Petit Couvert, ParisLongchamp, **Gr.3**.

Northern Melody (IRE), unraced; dam of **HALF LIGHT (IRE)**, 4 races in France and Germany at 3 and 4 years, 2020 including Hamburger Stuten Cup, Hamburg, **Gr.3** and Prix Urban Sea, Le Lion-D'angers, **L.**, placed second in Sun Chariot Stakes, Newmarket, **Gr.1**, Prix Rothschild, Deauville, **Gr.1** and Oettingen Rennen, Baden-Baden, **Gr.2**.

**Turbaine (USA)**, see above.

**MARLENE KELLY (USA)**, won 1 race in France and placed twice; dam of winners.

**MERCEDES (GER)**, 1 race in Germany and placed once; grandam of **UNDER THE RADAR (FR)**, 3 races in France and Qatar including Prix Isonomy, Chantilly, **L.**

**SALEELA (USA)**, won 1 race and placed once, from only 4 starts; dam of winners.

**MUWAKABA (USA)**, 1 race and placed once, from only 4 starts; dam of **CAYENNE PEPPER (IRE)**, **4th top rated 2yr old filly in Ireland in 2019**, 4 races at 2 and 3 years, 2020 including Blandford Stakes, Curragh, **Gr.2** and Flame of Tara Irish EBF Stakes, Curragh, **Gr.3**, placed second in Irish Oaks, Curragh, **Gr.1**, Pretty Polly Stakes, Curragh, **Gr.1** and Give Thanks Stakes, Cork, **Gr.3**.

Modraj (GB), placed once; dam of **JUST CRUISED IN (SAF)**, 3 races in South Africa including Caradoc Gold Cup, Turffontein, **Gr.3**.

Anzille (USA), placed 4 times in France; dam of winners.

**ANZILLERO (GER)**, 3 races in Germany including WGZ Bank-Deutschland Preis, Dusseldorf, **Gr.1** and Jean Harzheim Rennen, Cologne, **L.**, placed third in Idee Hansa-Preis, Hamburg, **Gr.2**, Grosser Mercedes-Benz Preis, Baden-Baden, **Gr.2** and Oppenheim Colonia Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**; sire.

**Always Awesome (USA)**, 3 races in U.S.A., placed third in River Memories Stakes, Woodbine, **L.**; dam of **STREET SECRET (USA)**, 5 races at home, in France and U.S.A. including Open Mind Stakes, Belmont Park, **R.**; grandam of **FRANKELY AWESOME (AUS)**, 3 races in Australia at 3 and 5 years, 2020 including W J McKell Cup, Rosehill, **L.**, placed second in Vinery Storm Queen Stakes, Rosehill, **Gr.1** and third in Heineken Australian Oaks, Randwick, **Gr.1**.

Altruiste (USA), unraced; dam of winners.

**TERRUBI (IRE)**, 3 races in France including Prix Maurice de Nieuil, Longchamp, **Gr.2** and Prix de la Porte de Madrid, Saint-Cloud, **L.**, placed third in Prix Vicomtesse Vigier, Longchamp, **Gr.2**.

**ALPINE SNOW (IRE)**, 2 races in France including Prix Urban Sea, Le Lion D'Angers, **L.**, placed third in Prix Fille de l'Air, Toulouse, **Gr.3**; dam of **ARMANDE (IRE)**, 2 races in France including Prix Corrida, Saint-Cloud, **Gr.2**, placed third in Grand Prix de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**.



Tabera gewinnt ihr erstes Gruppe-Rennen Start-Ziel. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

### Hoppegarten, 03. Oktober

**pferdewetten.de - 30. Preis der Deutschen Einheit - Gruppe III, 40000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2000m**

TABERA (2017), St., v. Gleneagles - Temida v. Oratorio, Zü. u. Bes.: Litex Commerce AD, Tr.: Miltcho G. Mintchev, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 94,5 kg,

2. Sky Defender (Farhh), 3. Wonderful Moon (Sea The Moon), 4. Daring Light, 5. Itobo, 6. Kiss The Wind, 7. Enjoy The Moon, 8. Wissam

Si. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> - <sup>3</sup>/<sub>4</sub> - 8 - 2 - 5 - 6 - 16

Zeit: 2:08,05

Boden: gut, stellenweise weich



Es ist schon bedauerlich, dass **Tabera** wegen eines Infekts den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) auslassen musste. Sie hatte davor den Diana-Trial (LR) in Mülheim gewonnen, blieb nach ihrer krankheitsbedingten Auszeit in Longchamp noch ohne Chance, doch siegte sie Mitte September in Hannover und jetzt in Hoppegarten sehr überzeugend, auch wenn ihr Reiter diesmal vorne schon sehr viel tat. Die drei Siege haben ihr Rating auf 94,5kg angehoben, in der Diana hätte sie ganz sicher eine prominente Rolle gespielt. Der Grosse Preis von Bayern (Gr. I) könnte noch ein Ziel sein, dort geht es aber über 2400 Meter.

Groß geworden ist sie im Britton House Stud, dem englischen Gestüt von Besitzer Grischa Gantchev, dort sind seine Mutterstuten stationiert. Als Jährling war sie bei Tattersalls in Newmarket auf der Auktion, wurde jedoch für 100.000gns. zurückgekauft.

Sie stammt aus dem ersten Jahrgang des Coolmore-Hengstes **Gleneagles** (Galileo), 35.000 Euro betrug dieses Jahr die Decktaxe des Siegers u.a. in den 2000 Guineas (Gr. I) von England und Irland. Er hat bisher zwei Gruppe- und jetzt drei Listensieger auf der Bahn. Das Stehvermögen von Tabera kommt sicher von der Mutter, die bereits bei Mintchev im Training war. **Temida** hat zwar mit dem Eclipse Stakes (Gr. I)-Sieger Oratorio (Danehill) auch einen Vater, der nur bis 2000 Meter kam, doch war sie selbst ein erstklassiges 2400-Meter-Pferd. Sie gewann bei zehn Starts viermal, darunter den damals im Sommer gelaufenen Großen Preis von Bayern (Gr. I) und den Premio Verziere (Gr. III), ihr höchstes Rating erhielt sie aber mit 97kg nach ihrem zweiten Platz zu Nymphaea (Dylan Thomas) im Großen Preis von Berlin (Gr. I), was nach Meinung von Mintchev auch ihre beste Leistung war. In der Zucht hat sie sich bis zu Tabera noch nicht profilieren

**WIR schaffen  
auch 50 auf  
einen Streich!**



**Taxi4Horses®**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35



Tabera unter Lukas Delozier mit Trainer Miltcho Mintchev.  
www.galoppfoto.de

können. Ihr Erstling Tenger (Galileo) kam nur zweimal an den Start, Divine Justice (Galileo), für 390.000gns. bei Tattersalls an Rabbah Bloodstock verkauft, lief zweijährig einmal für Godolphin und verschwand dann von der Bildfläche. Zweijährig ist Talisha (Kingman), sie ist eine Boxenachbarin von Tabera.

Temida, die nur 13.500gns. gekostet hatte, ist Schwester von fünf Siegern. Die nächste Mutter

Interim Payment (Red Ransom), die zwei Rennen gewinnen konnte, ist eine Schwester des in den USA auf Gr. I-Ebene erfolgreichen Deckhengstes Midships (Mizzen Mast) und der Listensiegerin Principal Role (Empire Maker). Deren Mutter Interim (Sadler's Wells) hat das La Prevoyante Invitational Handicap (Gr. II) gewonnen. In Frankreich hat die Familie den Grand Prix de Paris (Gr. I)-Sieger und Deckhengst Zambezi Sun (Dansili) gebracht.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**TABERA** 

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS** 

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

**HOPPEGARTEN, 03.10.2020** 

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

# TATTERSALLS AUTUMN HORSES IN TRAINING SALE

Winners of **100** Group/Listed races since **2018**



**RIVER BOYNE**  
winner of Frank E Kilroe Mile Stakes, Gr. 1  
70,000 gns purchase



OCTOBER 26 - 29

THE WORLD'S LARGEST HORSES IN TRAINING SALE



**FIERCE IMPACT**  
winner of Makybe Diva Stakes, Gr. 1  
120,000gns purchase

Daniel Delius +49 1713426048 d.delius@tattersalls.com www.tattersalls.com



**Düsseldorf, 04. Oktober**

**100. Grosser Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf** - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1700m

WONNEMOND (2013), W., v. Areion - Windaja v. Surako, Zü.: Klaus-Henning Schmoock, Bes.: Stall Frohnbach, Tr.: Sascha Smrczek, Jo.: Dennis Schiergen, GAG: 93,5 kg,

2. Schwesterherz (Areion), 3. Song of Life (Poet's Voice), 4. Aviateur, 5. Ninario, 6. Stormy Antarctic, 7. Near Poet • Si. 1-1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-N-2-6

Zeit: 1:45,06

Boden: weich, stellenweise gut.

RACEBETS  
**HIER ZUM RENNVIDEO** >

**BBAG**

BBAG-Herbstauktion 2014  
€9.000



Er ist wieder da: Wonnemond gewinnt den 100. Großen Preis der Landeshauptstadt. Foto: Dr. Jens Fuchs

Man konnte schon leise Zweifel haben, ob **Wonnemond** nicht schon seine besten Tage hinter sich hatte. Sein Rating war im Frühjahr sogar kurz einmal unter die 90kg-Marke gerutscht, in Dresden gewann er ein Listenrennen am grünen Tisch, doch in Mailand hatte er sich zuvor verbessert gezeigt, war zwar weit hinter Potemkin gewesen, aber nur knapp vom Zweiten zurück auf dem dritten Platz eingekommen. Auf der Heimatbahn zeigte er sich dann mit offensiverer Taktik als sonst wieder auf dem Höhe seines Könnens, kämpfte wie in alten Zeiten und holte sich seinen dritten Gruppe-Sieg. Er soll in den kommenden Wochen noch einmal antreten, da kann es aber nur ins Ausland gehen.

Black Type ist in der näheren Verwandtschaft des **Areion**-Sohnes, der einst mit einem Zuschlag von 9.000 Euro auf der BBAG-Herbstauktion eine echte Okkasion war, ansonsten eher selten zu finden. Die Mutter **Windaja**, die aus der Zucht des lange versunkenen **Gestüts Boyenstein** von Christian Heyer stammt, hat drei Rennen gewonnen, sie hat vor Wonnemond schon vier Sieger gebracht, durchweg Handicapper und sämtlich für Klaus-Henning Schmoock aus dem nord-

**STALL 100 GALOPPSPORTFREUNDE**

DIE NEUE BESITZERGEMEINSCHAFT

3 HOFFUNGSVOLLE YOUNGSTER IM RENNSTALL

FÜR NUR 75 € MTL.



Hier geht's zu allen Informationen >>>

deutschen Klüden, der mit Wonnemonds rechter Schwester Winola auch züchtet, sie hat dieses Jahr ein Stutfohlen von Amarillo gebracht. Vater **Surako**, eigentlich längst vergessen, ist jedoch auch Vater der Mutter des Prix du Jockey-Club (Gr. I)-Siegens und Erfolgsvererbers **Le Havre** (Noverre).

Windaja ist Schwester von drei Siegern aus einer mehrfach erfolgreichen **Nebos**-Stute. Es handelt sich hier um einen Zweig der **Waldrun**-Familie, die dritte Mutter Windbüchse (Le Mas Marvent) ist Halbschwester von **Windwurf** (Kaiseradler). Nach Wonnemond hat sie drei weitere Sieger gebracht, u.a. Wachmann (Tai Chi), am Samstag in Hoppegarten im Ausgleich III erfolgreich. Ihr vorerst letztes Fohlen ist der zwei Jahre alte Wintermond (Sea The Moon), den Stefan Richter für den Züchter trainiert.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Der Jubiläumssieger Wonnemond unter Dennis Schiergen. Foto: Dr. Jens Fuchs

**WONNEMOND**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



**DÜSSELDORF, 04.10.2020**

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS







No Limit Credit (vorne) kommt noch knapp an La La Land vorbei. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

### Hoppegarten, 03. Oktober

#### Finale der Sparkassen Sprint-Serie - BBAG Auktionsrennen Berlin-Hoppegarten - Kat. C,

52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1400m  
 NO LIMIT CREDIT (2017), St., v. Night of Thunder -  
 Nasrine v. Baratheia, Zü. und Bes.: Gestüt Karlshof, Tr.:  
 Andreas Suborics, Jo.: Clement Lecoivre, GAG: 92,5  
 kg • 2. La La Land (Outstrip), 3. Sound Machine (Pas-  
 torius), 4. Lex Luthor, 5. Sean, 6. Lancade, 7. Seedler,  
 8. Mariechen

Si. 1/2-7-9-1/2-10-3/4-16

Zeit: 1:23,11

Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS  
**HIER ZUM  
 RENNVIDEO** ➤



Ein Angebot der BBAG-  
 Jährlingsauktion 2018

Karlshof Eins-Zwei: Es hatte lange nach La La Land ausgesehen, die im Mai ein Auktionsrennen über 1200 Meter gewinnen konnte. Das ist sicher ihre ideale Distanz, die diesmal geforderten 1400 Meter scheinen doch etwas weit für sie zu sein. So kam ihre Zuchtgefährtin **No Limit Credit** auf den letzten Metern noch sicher an ihr vorbei. Im vergangenen Jahr gewann sie das BBAG-Auktionsrennen in Dortmund und hatte dann in Iffezheim ihren großen Zahltag, als sie das 200.000-Euro-Auktionsrennen für sich entschied. Im Frühjahr holte sie sich das Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III), war Zweite in den German 1000 Guineas (Gr. II), in der Diana war ihr der Weg zu weit. Der fünfte Platz im Kronimus Oettingen-Rennen (Gr. II) war sicher gut

# Der ALSON Erfolgs-Cross

## BBAG Lot 321

Vater **AREION** Mutter von **GALILEO**

Stute v. Areion a.d. Power Penny (v. Galileo)

Halbschwester zu **POWER EURO** (12facher Sieger, 2facher L.-Sieger)

Vollschwester zu **PRIMA VIOLETTA** (L.-Siegerin)

Top-Familie der Derby-Sieger **PIK KÖNIG** und **PHILIPO**

...außerdem der Erfolgs-Cross

Monsun x Dalakhani **Lot 163**  
 Hengst v. Maxios a.d. Brisona (v. Dalakhani)

Dubawi x In The Wings **Lot 239**  
 Stute v. Zarak a.d. Koffi Angel (v. Soldier Hollow)



Kontakt: Vanessa Körner  
 Tel.: 0151 /40 00 06 02  
[www.gestuet-idee.de](http://www.gestuet-idee.de)

genug, diesmal kam sie als Favoritin zum Zuge. Die **Night of Thunder**-Stute hat eine Nennung für den Premio Vittorio di Capua (Gr. II) am 25. Oktober in Mailand.

Die Mutter **Nasrine** hat zwei Rennen gewonnen, kleinere Prüfungen in Ostende und Krefeld für niederländische Interessen. Als sie sechsjährig die Rennbahn verließ, hatte sie ein GAG von gerade einmal 50kg. Tragend von Mamool tauchte sie dann 2015 bei Arqana auf der Auktion in Deauville auf, wurde von Richard Venn für 5.000 Euro gekauft. Karlshof erwarb sie dann kurz danach freihändig von diesem für den doppelten Preis.

Ihr von Mamool stammender Erstling, eine Stute, war nicht am Start. Sie hatte sich auf dem Transport zur Jährlingsauktion verletzt, ging in die Niederlande in die Zucht. No Limit Credit wurde bei der BBAG für 32.000 Euro zurückgekauft. Die jetzt zwei Jahre alte Nazarabad (Isfahan), die auf das Zuchtkonto von Geoffrey Grimish geht, wurde von der HFTB Racing Agency bei der BBAG für Darius Racing gekauft, sie kostete 23.000 Euro, steht auch bei Andreas Suborics. Danach kamen zwei Hengste von Counterattack, den Jährling erwarb der Stall SuperSchlau bei der BBAG für 5.000 Euro. Inzwischen hat Karlshof Nasrine wieder von Grimish zurückgekauft.

Die Stute ist Schwester von drei Siegern, darunter ist die Mutter von Shutterbug (Soldier of Fortune), der Listensieger war und auf dieser Ebene mehrfach platziert. Deren Schwester Keira (Turtle Bowl) ist Mutter von Port Guillaume (Le Havre), Sieger dieses Jahr im Prix Hocquart (Gr. II).

Viele prominente Namen enthält das Pedigree ansonsten nicht, die dritte Mutter ist Schwester von Natroun (Akarad), Sieger im Prix du Jockey-Club (Gr. I) und Deckhengst. Schaut man etwas tiefer in das Papier hinein, so wird es schon interessanter, denn als weiter zurückliegende Mütter tauchen die Championstuten Pola Bella (Darius) und Bella Paola (Ticino) auf. Letztere war in den Farben von Francois Dupré 1958 ein außergewöhnliches Rennpferd, gewann die Oaks, die 1000 Guineas, den Prix Vermeille und die Champion Stakes. Deren Mutter wiederum war die vom Gestüt Waldfried gezogene Rhea (Gundomar). Die Linie ist noch in der Zucht des Aga Khan vertreten, in jüngerer Zeit mangelte es ihr jedoch an sehr guten Vertretern.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## NO LIMIT CREDIT

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



## MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



## HOPPEGARTEN, 03.10.2020

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



## PERSONEN

### Trennung

Der Stall Asterblüte von Trainer Peter Schiergen und Jockey Lukas Delozier werden ihre Zusammenarbeit zum Ende des Monats beenden. Der Franzose war erst für diese Saison verpflichtet worden. Weitere Pläne der einen oder anderen Seite sind vorerst nicht öffentlich geäußert worden.



Lucien van der Meulen (2. v. li.), der amtierende Champion der Besitzertrainer, wurde am letzten Kölner Renntag vom Vorstand des Galopp-Clubs Deutschland als Turfpersönlichkeit des Jahres 2019 ausgezeichnet. Foto: Sabine Effgen



## SKY EMPEROR

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Überraschung im BBAG-Auktionsrennen durch Sky Emperor, der Tax for Max (vorne) knapp in Schach hält. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

**Hannover, 04. Oktober**

**Preis des BBAG Sales & Racing Festival am 16. und 17. Oktober - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2000m**

SKY EMPEROR (2017), W., v. Holy Roman Emperor - Sun Society v. Law Society, Zü.: Gunter Barth, Bes.: Stall Mandalay, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Michal Abik, GAG: 70 kg,

2. Tax for Max (Maxios), 3. Kellahen (Wiesenspfad), 4. Sea of Love, 5. Sweet Author, 6. Flying Rocket, 7. Prince Oliver, 8. Norris, 9. Kiss The Moon, 10. Stormy Night, 11. Sporting Hunter · Si.  $\frac{1}{2}$ -kK-H-H-2 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{3}{4}$ - $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ -H-9

Zeit: 2:08,39

Boden: gut, stellenweise weich



# BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2018

Ein geschickter Ritt von Michal Abik verhalf **Sky Emperor** einen doch etwas überraschenden Sieg, nachdem er zuvor in besserer Gesellschaft zunächst noch nicht klar gekommen war. Im Juli war er im Auktionsrennen in Hamburg ohne Chance gewesen, genau wie unlängst in München im Handicap, doch hatte er sich dort im Einlauf auch regelrecht eingegraben. Zwischenzeitlich hatte er auf der Heimatbahn ein Maidenrennen gewinnen können. Das BBAG-Auktionsrennen in Halle wäre durchaus eine Option für ihn, die Distanz von 2200 Meter sollte er noch im Tank haben. Er war bei der BBAG zurückgekauft worden, wechselte erst später den Besitzer.

Der Holy Roman Emperor-Sohn stammt aus der viermaligen Siegerin **Sun Society** (Law Society), die Dritte auf Gr. III-Ebene in Dortmund war. Sie hat bisher ausschließlich Sieger gebracht, Strassoldo (Daylami), Spin a Disc (Jukebox Jury) und Santani (Jukebox Jury), die beiden letzteren haben über Hürden gewonnen. Der beste Nachkomme ist aber **Stex** (Lord of England), die in den Farben des Rennstalls Gebrüder Barth zu einer Aufsteigerin des Jahres wurde, zwei Gruppe- und ein Listenrennen in Italien gewann, sich gerade als Fünfte im Großen Preis von Berlin (Gr. I) ordentlich aus der Affäre zog. Im Jährlingsalter ist ein Sea The Moon-Sohn, der bei der BBAG-Jährlingsauktion zurückgekauft wurde.

Dieses Jahr kam eine rechte Schwester von Stex zur Welt. Sun Society ist eine Schwester von fünf Siegern aus einem Zweig der Schwarzgold-Linie. Die dritte Mutter Shantou (Charlottown), Listensiegerin und Zweite im Preis der Diana (damals Gr. II), hat über mehrere Generationen zahllose Black Type-Sieger gebracht wie etwa Sommerabend (Shamardal) oder die Gr. I-Sieger Sirius (Dashing Blade), Sanagas (Lomitas) und Sommerlied (Var), in diesem Jahr die Düsseldorfer Gr. III-Siegerin Sanora (Soldier Hollow). Über die Gr. III-Siegerin Cherry Danon (Rock of Gibraltar) und ihre Nachzucht ist die Linie auch im Gestüt Brümmerhof erfolgreich.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Die weite Anreise hat sich gelohnt: Cloud Surfing gewinnt unter Jack Mitchell völlig souverän. Foto: Dr. Jens Fuchs

### Düsseldorf, 04. Oktober

**Schloß Roland-Stutenpreis** - Listenrennen, 12500 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1400m

CLOUD SURFING (2016), St., v. Oasis Dream - Hasten v. Montjeu, Zü. u. Bes.: Al Asayl Bloodstock Ltd., Tr.: Francois Rohaut, Jo.: Jack Mitchell, GAG: 91 kg, 2. Light Blush (Kodiac), 3. Belle Anglaise (Cable Bay), 4. Lips Eagle, 5. Celestissime, 6. K Club, 7. Tosen Shau-na, 8. Leopoldina, 9. Nona

Üb. 4<sup>3/4</sup> - 1 - 1/2 - 1/2 - 1 - 5 - 2<sup>1/4</sup> - 5

Zeit: 1:26,68

Boden: weich, stellenweise gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

Eine ziemlich unbekannt GröÙe war bis zum Sonntag **Cloud Surfing**, die im vergangenen Jahr in der französischen Provinz drei Rennen gewinnen konnte, in La Teste Buch, Marseille-Borély und Mont-de-Marsan, stets aber auf überschaubarem Level. Zweimal lief sie in diesem Jahr in größeren Abständen, ein fünfter Platz auf Listenebene sprang heraus. Alles nicht sehr aufregend, doch reichte es, um der Konkurrenz souverän das Nachsehen zu geben. Ohnehin scheinen hierzulande die Stuten, etwa des Jahrgangs 2017, ein gutes Stück unter den Hengsten zu stehen.

Die **Oasis Dream**-Tochter stammt aus der Zucht von Al Asayl Bloodstock, dahinter steht Scheich Sultan bin Khalifa al Nayhan aus der Herrscherfamilie von Abu Dhabi. Sie ist Erstling ihrer plat-

ziert gelaufenen Mutter, die danach eine Siegerin von Invincible Spirit gebracht hat, es folgten Hengste von Lope de Vega und Kingman. Hasten ist Schwester der in Keeneland in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) siegreichen Together (Galileo), Zweite u.a. in den 1000 Guineas in England und Irland, und von Jan Vermeer (Montjeu), erfolgreich im Criterium International (Gr. I), Dritter im Irish Derby (Gr. I) und im Grand Prix de Paris (Gr. I), als Deckhengst aufgestellt. Die nächste Mutter ist eine Schwester der Gr. III-Siegerin Midnight Air (Green Dancer), in mehreren Generationen Mutter auch von Communique (Casamento), mehrfacher Gr. II-Sieger, Zweiter im GroÙen Preis von Baden (Gr. I), und der Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I)-Siegerin Imperial Beauty (Imperial Ballet).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### CLOUD SURFING

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Zweiter Listensieg in Hannover für Sunny Queen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

**Hannover, 04. Oktober**

**pferdewetten.de - Gorilla Millions Cup - Listenrennen, 12500 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2400m**

SUNNY QUEEN (2017), St., v. Camelot - Suivi v. Darshaan, Zü.: Anahita Stables, Bes.: STefan Hahne, Tr.: Henk Grewe, Jo.: René Piechulek, GAG: 92 kg, 2. Episodia (Palace Episode), 3. Arktis (Jukebox Jury), 4. Ancona, 5. Snow, 6. Salve Annetta, 7. Megan, 8. La Pradera, angehalten: Pietra della Luna.

Le.  $\frac{3}{4}$ -N-2 $\frac{1}{4}$ -kK-kK-1-N

Zeit: 2:44,73

Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

BBAG-Jährlingsauktion 2018  
€35.000

Im Mai hatte **Sunny Queen** bei ihrem erst zweiten Start in Hannover ein Listenrennen für sich entscheiden können. Das geschah damals in sehr gutem Stil, weswegen sie danach im Wettmarkt für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) gleich in vorderer Position auftauchte. Doch es gab gesundheitliche Probleme, sie musste aussetzen, meldete sich in Baden-Baden mit einem vierten Platz im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) zurück. Erneut in Hannover fand sie eine lösbare Aufgabe vor. Sie besitzt noch eine Nennung für den Großen Preis von Bayern (Gr. I) am 8. November.

Sunny Queen stammt aus der Zucht von Stefan Oschmanns Anahita Stables, ist im Gestüt Schlenderhan groß geworden und wurde bei der BBAG für 35.000 Euro über das Gestüt Ohlerweiherhof an Stefan Hahne verkauft. Für Schlenderhan und den Stall Ullmann hatte **Suivi**, die vier Rennen gewinnen konnte, ein Top-Rating von 87kg hatte, zuvor eine Reihe von talentierten

aber nicht immer glücklichen Pferden gebracht, wie etwa den Listensieger Suestado (Monsun), der als Deckhengst in Tschechien aufgestellt wurde. Henk Grewe trainiert für Darius Racing die zweijährige Sima (Isfahan), im Jährlingsalter ist ein Sohn des Derbysiegers. In diesem Jahr wurde Suivi, die unverändert in Schlenderhan steht, nicht gedeckt, sie zählt inzwischen auch schon 21 Jahre. Sie ist Schwester des zweifachen Gr. II-Siegers Simoun (Monsun) sowie der Listensieger Shining (Surumu), Soudaine (Monsun), Mutter des Gr. II-Siegers und Deckhengstes Savoir Vivre (Adlerflug), und von Soignee (Dashing Blade), Mutter der sechsfachen Gr. I-Siegerin Stacelita (Monsun). Sunny Queens Vater **Camelot** (Galileo) steht im siebten Jahr in Coolmore, dieses Jahr zu einer Decktaxe von 40.000 Euro. Er ist Vater von bisher zwanzig Gr.-Siegern, ist Vater auch des Gr. I-Siegers Russian Camelot, der aktuell Wettmarktfavorit im Melbourne Cup (Gr. I) ist.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**SUNNY QUEEN**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



**HANNOVER, 04.10.2020**

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



## Zweijährigen-Sieger

**Hoppegarten, 03. Oktober**

**Preis der Finum.Private Finance AG - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1600m**

PRAIRIE SNAKE (2018), H., v. Sea The Moon - Pourquoi v. Dai Jin, Zü.: Bianca Schmäke, Bes.: Karin Brieskorn, Tr.: Stefan Richter, Jo.: Sibylle Vogr, GAG: 73 kg, 2. Nordstrand (Reliable Man), 3. Walina (Areion), 4. New Moon, 5. Nacido, 6. Larry Lobster, 7. Nizami, 8. Antimo, 9. Honigbiene, 10. Ice Age, 11. Long Point  
Le. 1<sup>1/2</sup>-1/2-6-H-1<sup>3/4</sup>-1<sup>3/4</sup>-6-5-<sup>3/4</sup>-16 • Zeit: 1:44,27

Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG**

Ein Angebot der BBAG-  
Herbstauktion 2019



Prairie Snake gewinnt bei seinem Debüt Start-Ziel. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Es sah schon nicht verkehrt aus, wie **Prairie Snake** Start-Ziel zum Zuge kam, sich die Konkurrenz in der Geraden leicht vom Leibe hielt. Denn so ganz schlecht war dieses Rennen bestimmt nicht besetzt. Der Sohn des im Lanwades Stud stehenden **Sea The Moon** (Sea The Stars) war über das Gestüt Hachelal bei der BBAG im Ring, wurde aber für nur 3.500 Euro zurückgekauft.

Er ist Erstling der nur siebenmal gelaufenen **Pourquoi** (Dai Jin), die vierjährig zwei Ausgleiche II über jeweils 2000 Meter in Berlin-Hoppegarten gewann. Ihr Erstling Picanto (Poet's Voice) ist dieses Jahr einige Mal gelaufen, war einmal Vierter. Ein Hengstfohlen hat Helmet als Vater. Pourquoi ist Schwester zu fünf Siegern, darunter die zweimal listenplatziert gelaufene Penelope Star (Acatenango), Mutter von Papagena Star (Amadeus Wolf), Siegerin im Großen Preis von Lotto Hamburg (Gr. III). Es handelt sich um die „Prairie“-Familie des deutschen Turfs.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**PRAIRIE SNAKE**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**Düsseldorf, 04. Oktober**

**Wettstar.de-Trophy - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1700m**

VIRGINIA STORM (2018), H., v. Soldier Hollow - Virginia Sun v. Doyen, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 76 kg, 2. Novellini (Lord of England), 3. Miraval (Pivotal), 4. Ocean Diamond, 5. Turandot, 6. Gedöns  
Ka. N-5-3<sup>1/2</sup>-6-4

Zeit: 1:46,43

Boden: weich, stellenweise gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >



Virginia Storm (re.) und Novellini kommen minimal getrennt über die Linie. Foto: Dr. Jens Fuchs

„Derbypferd“. Das war das allgemeine Urteil nach dem Sieg von **Virginia Storm** in einem packenden Finish gegen einen nie wirklich schlechter gehenden Novellini. Henk Grewe hatte schon vorher kundgetan, dass der Soldier Hollow-Sohn sein bester zweijähriger Hengst im Stall ist, was natürlich schon ein entsprechendes Werturteil ist. Er könnte in einigen Wochen noch im Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III) an den Start gehen.

Seine Schwester Virginia Joy hatte am Tag zuvor für Schlagzeilen gesorgt, als sie für stolze 975.000 Euro bei der Arc-Auktion von Arqana verkauft wurde. Sie gehört zu den besten Vertreterinnen des Jahrgangs 2017 in Deutschland, gewann in Hamburg die Mehl Mühlens-Trophy (Gr. III), war Zweite im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) und Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I).

Virginia Joy ist der Erstling der erstklassigen **Virginia Sun** (Doyen), die vierjährig das Deutsche St. Leger (Gr. III) gewonnen hat, dreijährig war sie in dem Rennen Zweite geworden. Zudem siegte sie im Fritz Henkel-Stiftungsrennen (LR), war Zweite im Herbst-Stutenpreis (Gr. III) und Dritte im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. III). Sie ist eine Schwester von Valdano (Black Sam Bellamy), ebenfalls Sieger im Deutschen St. Leger (Gr. III), Listensieger und auch mehrfach über Sprünge in Frankreich erfolgreich. Eine weitere Schwester ist

die listenplatziert gelaufene Val de Rama (King's Best). Die nächste Mutter Valdina (Lomitas) war Zweite auf Listenebene in Frankreich, sie ist Schwester von Vallera (Monsun), erfolgreich im Stutenpreis von Bremen (Gr. III) und im Preis der Jungheinrich Gabelstapler (Gr. III). Eine ein Jahr jüngere Schwester von Virginia Storm heißt Virginia Cat (Soldier Hollow). Dieses Jahr wurde der Mutter eine Reise zu Sea The Stars spendiert.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**VIRGINIA STORM**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



**Düsseldorf, 04. Oktober**

**Preis von pferdewetten.de** - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1400m

NIGHT OCEAN (2018), H., v. Amaron - Night Fashion v. Sholokhov, Gestüt Etzean, Bes.: Gestüt Winterhauch, Jo.: Andrasch Starke, Tr.: Henk Grewe, GAG: 72 kg  
3. Rock my Life (Jukebox Jury), 3. Muelheimer Perle (Pearls Secret), 4. Querbeat, 5. Zion  
Si. 1/2 - 3/4 - 5 - 15

Boden: weich, stellenweise gut

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

**BBAG** BBAG-Jährlingsauktion 2019  
€90.000

Ein durchaus anspruchsvoller Kauf war **Night Ocean** im vergangenen Jahr in Iffezheim, einer der höchsten Zuschläge bisher überhaupt für einen Sohn von **Amaron**. Gleich beim Debüt aber kam er gegen zumindest zwei ordentliche Pferde sehr sicher zum Zuge, könnte jetzt noch im Auktionsrennen in München antreten.



Versprechender Einstand von Night Ocean in den Farben des Gestüts Winterhauch. Foto: Dr. Jens Fuchs

Seine Mutter **Night Fashion** hat dreijährig ein Rennen gewonnen, in der Zucht hat sie sich bisher noch nicht profilieren können. Night Ocean ist ihr fünfter Nachkomme, davor hat sie mit Night Time (Lord of England) und Night Dancer (Acclamation) zwei Sieger gebracht. Der Jährlingshengst Night Dream (Acclamation) ging bei der BBAG für 12.000 Euro an den Stall SuperSchlau. Ein Hengstfohlen heißt Night Run (Amaron), dieses Jahr wurde sie von Areion gedeckt. Sie ist eine rechte Schwester von Night Magic (Sholokhov), die den Großen Preis von Baden (Gr. I) und den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) gewonnen hat, rechte Schwester auch des Listensiegers und Deckhengstes Night Wish (Sholokhov) sowie Halbschwester der Gr.-Sieger Night Music (Sea The Stars).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**NIGHT OCEAN**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-  
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



**MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS,  
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



**Hannover, 04. Oktober**

**Preis der zukünftigen Neue Bult-Trainerin Janina Reese** - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Stuten., Distanz: 1400m

LIBRE (2018), St., v. Exceed And Excel - Pyrean v. Teofilo, Zü.: Barouche Stud Ltd., Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Dominik Moser, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 72,5 kg,  
2. Belcarra (Estidhkaar), 3. Dibujaba (Soldier Hollow),  
4. Ablaze, 5. A Sheer Beauty, 6. Naduah, 7. Albany, 8. Fairy · Le. 2 1/2 - 1 1/2 - 2 - 1 - 3/4 - 13 - 9  
Zeit: 1:27,35

Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO >

Für 105.000gns. hatte das Gestüt Brümmerhof im vergangenen Oktober bei Tattersalls **Libre** ersteigert, eine Tochter des stets aktuellen **Exceed and Excel** (Danhill), Vater von weltweit 88 Gr.-Siegern. Aktuell hat er in Australien mit Bivouac einen Gr. I-Sieger auf der Bahn, der einer der Favoriten für das Sprint-Spektakel „The Everest“ ist.

Die Mutter Pyrean (Teofilo) ist nicht gelaufen, Libre ist ihr Erstling, eine Jährlingsstute hat Caravaggio als Vater. Sie ist Schwester des Irish 2000 Guineas (Gr. I)-Dritten Oracle (Danhill Dancer) und des Gr. II-Dritten Mathematician (Machiavellian). Die dritte Mutter ist die erstklassige Renn- und Zuchtstute Brocade (Habitat). Selbst Siegerin im Prix de la Foret (Gr. I) ist sie



Libre gewinnt im Stil einer besseren Stute. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Mutter der Gr. I-Sieger Barathea (Sadler's Wells) und Gossamer (Sadler's Wells), in zweiter Generation hat sie rund ein Dutzend Gr.-Sieger auf der Bahn gehabt.

Libre könnte noch im Preis der Winterkönigin (Gr. III) antreten, aber auch eine Woche späterin einem Listenrennen über 1400 Meter auf der Heimatbahn. Langfristig ist sie sicher eine Kandidatin für die German 1000 Guineas (Gr. II).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

### Anchorage



Anchorage gewinnt unter Maxim Pecheur für den Club Neue Bult am Sonntag auf der Heimatbahn. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

**Anchorage, engl.** „Ankerplatz“) ist eine Stadt an der Bucht des **Cook Inlet** im **US-Bundesstaat Alaska**. Mit 291.826 Einwohnern (laut der letzten Volkszählung 2010) ist Anchorage die mit Abstand größte Stadt Alaskas sowie dessen wichtigstes Industriezentrum. Anchorage ist **Verwaltungssitz** des gleichnamigen **Boroughs**.

## Dreijährigen-Sieger

**Hannover, 04. Oktober**

**Preis des Neue Bult-Trainers Hans-Jürgen Gröschel** - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Stuten, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben., **Distanz: 2000m**

ITALIA (2017), St., v. Soldier Hollow - Irini v. Areion, Zü. u. Bes.: Gestüt Evershorst, Tr.: Dr. Andreas Bolte, Jo.: Rene Piechulek, GAG: 63 kg, 2. Dia Monda (Pivotal), 3. Iringa (Wiener Walzer), 4. Vive en liberte, 5. Domina, 6. Allegra, 7. Amarcord, 8. Queen, 9. Waleah, 10. Caracasa • Ka. H-N-2<sup>3/4</sup>-1<sup>3/4</sup>-4-1<sup>1/2</sup>-3<sup>1/4</sup>-N-4<sup>1/2</sup>

Zeit: 2:11,26

Boden: gut, stellenweise weich



Italia (li.) kommt in einem knappen Finish zum ersten Sieg. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Nach zahlreichen Platzierungen auch im Handicap kam **Italia** zum fälligen ersten Sieg. Knapp genug war es, aber u.a. mit der Auktionsrennen-Siegerin Iringa (Wiener Walzer) und Vive en Liberte (Soldier Hollow) waren reelle Konkurrentinnen auf den Plätzen.

Die **Soldier Hollow**-Stute ist derzeit das einzige Pferd, das die Farben des Gestüts Evershorst trägt und auch wenn der Zuchtbetrieb dort nicht mehr existent ist, könnte mit ihr möglicherweise die Linie fortgeführt werden. Ihre Mutter **Irini** (Areion) war eine mit dem Alter immer bessere Rennstute, sie gewann den Premio Verziere (Gr. III), den Premio Giovanni Falck (LR), zweimal den Premio Terme di Merano (LR) und den Hanshin Cup (LR). Italia ist ihr dritter Nachkomme, zuvor hat sie die Sieger Iliada (Dabiraim) und Irrwisch (Shirocco) gebracht. Sie gehört inzwischen Marcel Pargmann, hat für diesen dieses Jahr einen Hengst von Jimmy Two Times gebracht. Sie ist eine rechte Schwester des zweimaligen Listensiegers Iraklion (Areion) aus der Listensiegerin Ircanda (Nebos). Es ist die Linie, der auch Iquitos (Adlerflug) angehört.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)





Tight finish: Torquator Tasso winning the Großer Preis von Berlin. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

 <p><b>GET</b> Global Equine Transport.com</p>	<p><b>The English Page is presented by GET</b> Click Here to visit <a href="http://GET.com">GET.com</a></p>
--	---

## Huge boost for German Derby form

It has been a miserable year in many respects and good news has been rare indeed, in thoroughbred racing as in most other walks of life. It is therefore with great pleasure that one is able to announce that last weekend was hugely successful for the German racing and breeding industry. The weekend started with positive results on Saturday (a German national holiday) from Hoppegarten, continued with more success on the first day of Longchamp's Arc meeting, a frankly amazing result from the Arc sale on Saturday evening, and finally the Prix de l'Arc de Triomphe itself, the most important race of the year in Europe, if not the whole world, in which the French-trained but German-bred and German-owned **In Swoop** (Adlerflug) finished strongest of all to take second place, beaten only a neck. and earned no less than 685,200 euros for his owner-breeder, the Ullmann family's Gestüt Schlenderhan.

Hoppegarten's main event was the Group One Großer Preis von Berlin (normally run in August), and the race was seen as a test of the German 3yo form, which up to then had seemed to be relatively weak. The Derby winner In Swoop was missing – as seen above, he did his bit for the race the following day in Paris – but there were four 3yo colts in the field, all of whom had run well at Hamburg and finished in the first six. The older horses in the line-up included Mark Johnston's Communiqué (Casamento), runner-up in the race last year and most recently also runner-up in the Großer Preis von Baden, as well as the Group Two winning 4yo fillies Stex (Lord of England) and Sotomi (Teofilo). Stex made the running and set a decent pace, but was beaten early in the straight as Kaspar (Pivotal) and Grocer Jack (Oasis Dream) went on, but hot favourite and Derby runner-up **Torquator Tasso** (Adlerflug) had found a gap on the inside rail and was making rapid headway, while Dicaprio (Adlerflug) was also running on strongly. Torquator Tasso hit the front a furlong out and then had to repel the late charge of Dicaprio, scoring by a short head, with Kaspar 1 ¼ lengths back in third and then five lengths back to Grocer Jack, who appeared not to stay; Stex was rewarded for her front-running efforts with fifth place, while Communiqué was never in the race

# ADLERFLUG

gratuliert im Sensationsjahr 2020 allen Beteiligten und seinen Söhnen:

**IN SWOOP** weltbester 3jähriger über 2400 m auf Gras (GAG 101 kg)  
& **TORQUATOR TASSO** bestes Pferd in Deutschland (GAG 99 kg)

• Standort: Gestüt Schlenderhan  
• Tel.: 02271 - 94966  
• www.adlerflug.info



and finished last. The four colts who had run in the Derby thus took the first four places, giving the Hamburg form a real boost. Torquator Tasso, a Gestüt Auenquelle homebred, is trained by first season trainer Marcel Weiss, for whom it was a first Group One success, as it was also for jockey Lukas Delozier.

Delozier also rode the winner of the main supporting feature, the Group Three Preis der Deutscher Einheit. This was Litex Commerce's homebred **Tabera** (Gleneagles), who made all the running, setting a furious pace in the early stages and some ten lengths clear at halfway. She was visibly tiring in the closing stages, but still had enough in hand to see off Mark Johnston's Sky Defender (Farhh) by 1 1/4 lengths, with odds-on favourite Wonderful Moon (Sea the Moon) a never dangerous third. Tabera, whose dam Temida (Oratorio) had won the Group One Grosser Preis von Bayern, had earlier been an easy winner of two listed races and was strongly fancied for the Preis der Diana (Oaks), but had to miss after a setback. According to trainer Miltcho Mintchev Tabera will now move up in trip to contest the race her granddam won, the Grosser Preis von Bayern over 2400 metres, which was then run in August but now more or closes the season in November. She is likely to be opposed there by the first three in the earlier race, Torquator Tasso, Dicaprio and Kaspar, while Grocer Jack is expected to drop down in distance.

There was another Group Three the following day, the 100th Grosser Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf, and appropriately enough, this centenary edition was won by a locally-trained performer, the 7yo **Wonnemond** (Areion), back to his best here after some below par efforts. Wonnemond, a 7yo gelding bred by Klaus-Henning Schmooch, trained by Sascha Smczek and running in the colours of Stall Frohnbach, has been

one of Germany's top milers for the past four seasons; this was his eleventh win and the fourth at group race level. He was ridden more positively than usual this time and paid a surprising 20-1, while the U.K.-trained odds-on favourite Stormy Antarctic ran a stinker and finished second last.

Back to Longchamp, where the most interesting race on Saturday was the Group One Prix du Cadran over 4000 metres. German-breds, rightly famed for stamina, played a leading role here, and after Alkuin (Maxios), bred by Dr. Christoph Berglar and out of his Preis der Diana winner Almerita (Medicean), made the running and set a strong pace, too strong in fact for most of the opposition who were all well beaten coming into the straight - with one exception, the 5yo mare **Princess Zoe** (Jukebox Jury), bred by Gestüt Höny-Hof, who set off in pursuit, made up the ground relentlessly and finally put her head in front 30 yards from the line, to complete a fairytale story for trainer Tony Mullins and owners Paddy Kehoe and his sister Philomena.

Princess Zoe is probably the most heartwarming racing story of the year; named after Höny-Hof manager Simon Minch's daughter, won two minor races in Germany when trained by Stefan Richter, but has really blossomed since being sold to Ireland and this was her fifth successive win and also of course her best. Rated 64 at the start of her winning run in July, she is now rated 112. Her family has so far produces mainly milersd, but her sire Jukebox Jury is certainly an influence for stamina, and indeed is employed as a N.H. stallion nowadays. Paddy Kehoe has apparently backed her to win at Cheltenham next March, but it remains to be seen whether they will really run such a wonderful mare over jumps. At any rate, the result of the Cadran, with the German-bred one-two, was a clear confirmation of the reputation of German thoroughbreds fort stamina.

Stamina was also a major factor in Sunday's Arc, run on very heavy ground and several runners clearly failed to act in the conditions, including the favourites Enable and Stradivarius. German Derby winner In Swoop had never run on such soft ground before, but his pedigree strongly suggested that he would handle it well enough, and so it proved from it number one draw. Kept to the inside, he was never that far off the steady pace set by Persian King, and came through strongly in the final two furlongs, just going under by a neck to Sottsass (Siyouni), last year's third.

To be frank, neither the Berlin Group One nor the Arc itself can be regarded as vintage renewals of these historic races. Nevertheless it was extremely encouraging to see the Hamburg Derby runners do so well and one already state that the German Derby this year was one of the highest quality editions of recent years. That in itself is welcome after some previous years when the form completely failed to work out. Incidentally we also saw a strong performance this weekend by 2019 German Derby winner Laccario (Scalo), who was runner-up in the Group One Joe Hirsch Turf Classic at Belmont Park. Trained so far by Andreas Wöhler, he is to stay on in the USA and Graham Motion has taken over the reins.

One name that has cropped up a lot here is **Adlerflug**, the sire of In Swoop, Torquator Tasso and Dicaprio. A Schlenderhan homebred, he won the German Derby in 2007 and has done really well as a stallion, his previous products including champion Iquitos, Diana winner Lacazar and Group One winner Ito, an own brother to In Swoop. After starting his stud career at Harzburg, Adlerflug now stands back at his home Gestüt Schlenderhan. His fee this year was 10,000 euros, but that looks certain to be increased for next year. He leads the German stallion statistics by a large margin and is almost certain to be champion sire this year, taking over from his paternal half-brother Soldier Hollow, champion sire three times in the past five years. Both are sons of In The Wings and the successful results of mating mares from the top German families with Northern Dancer (especially Sadler's Wells) line stallions have been a notable

feature of recent years.

Gestüt Auenquelle, who had such a successful afternoon at Hoppegarten, also enjoyed a very lucrative evening in Paris, when their homebred 3yo filly Virginia Joy (Soldier Hollow) went through the ring as a wild card entry at the Arc sale. fetched an amazing 975,000 euros, easily the plot of the sale and far more than could have been expected. Peter Brauer, of Panorama Bloodstock, who consigned the filly, reports that there five active bidders and still three as the bidding reached lofty heights. In the end it was Peter Brant of White Birch Farm, also the owner of the following day's Arc winner Sottsass, who prevailed. It was certainly good timing, as the following day the filly's own brother Virginia Storm was a narrow winner on his debut, giving his page another update. Virginia Joy was one of the best German fillies this season, running third in the Preis der Diana; her dam Virginia Sun (Doyen) won the Group Three German St. Leger and she had plenty to recommend her. She is now in training with Jean-Claude Rouget and it will be interesting to see if he can squeeze any more improvement out of her. Meanwhile trainer Henk Grewe is reported to have a high opinion of her young brother and he could go next for the prestigious Ratibor-Rennen; Virginia Storm is also entered in the 2021 152nd IDEE Deutsches Derby.

Talking of next year's German Derby, this weekend's top race in Germany is the Group Three Preis des Winterfavoriten is traditionally the best German 2yo race; the "Winterfavorit" in the race title implies that the winner here is automatically favourite for next year's German Derby. Ten have been declared, and surprisingly, half of them are still maidens. The race looks quite open and obviously a surprise result is quite possible. The two that look the most likely candidates in the opinion of this writer are Henk Grewe's Juanito (Zoffany), just touched off in Baden-Baden's Zukunftsrennen, and Markus Klug's Sampras (Iffraaj), an impressive winner on his debut at Dortmund. We shall see what happens and analyse this race here next week.

*David Conolly-Smith*



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

## POST AUS PRAG

## Vivienne Wells unglückliche Zweite in Bratislava

Als Trainer eines Derbyferdes hat man nicht unbedingt alle Zeit der Welt. Alles muss auf den Punkt passen, von der Arbeit bis zu den wichtigen Vorbereitungsrennen, es gibt jedes Jahr viel Stress um die Handicapmarken und verschiedene kleine Kollisionen auf dem Weg zum Blauen Band. Man hört öfter Sätze wie „Wir würden noch ein paar Wochen Zeit brauchen“ und traurige Aussagen über Pferde, die angeblich so talentiert, aber eben spät sind. Das Slowakische Derby (2400 m, 20.000 Euro), das dieses Jahr aus bekannten Gründen erst am Samstag, 3. Oktober gelaufen wurde, war vom Termin her eigentlich ein Traum für alle Trainer von späten Pferden und wurde von einem Hengst gewonnen, für den die drei Monate Verspätung definitiv vom Vorteil waren.

Der vor der klassischen Saison aus dem Stall von Kevin Prendergast privat erworbene Troop Commander (**War Command**) wurde erst Ende Juni herausgebracht und steigerte sich von Rennen zu Rennen. In den Prager 2000 Guineas wurde er noch Sechster, im slowakischen Pendant bereits knapp Zweiter und im Tschechischen Derby belegte er Anfang September den dritten Platz. Nun sorgte er für den elften Derby-Sieg für Trainer Frantisek Holcák, der somit zusammen mit Jockey Zdenko Smida und dem Stall Meridian erfolgreich an den letztjährigen Erfolg von Arcturus in Bratislava anknüpfen konnte. Troop Commander gewann sicher um 3/4 Längen, obwohl Smida kurz vor der 200 Meter-Marke die Peitsche verloren hatte.

Die von Bohumil Nedorostek trainierte **Vivienne Wells** (Authorized) holte zum dritten Mal in Folge einen zweiten Platz in einem klassischen Rennen. Die Stute des Stalles UTRIN hatte diesmal einen unglücklichen Rennverlauf. Auf der spezifischen Bahn in Bratislava hatte es Alexander Pietsch nach dem Start nicht geschafft, rechtzeitig auf die Spitze zu gehen, musste sich mit einer Position in den Außenspur zufrieden geben und konnte in der kurzen Zielgerade nicht mehr die starken Seiten der Stute ausspielen. Dritter wurde als bestes slowakische Pferd der Ausgleich III-Sieger Apolon (The Bogberry). [▶ Klick zum Video](#)

Der Derbytag in Bratislava fand ohne Zuschauer und ohne Siegerzeremonien statt, zum ersten Mal blieb auch die Nationalhymne für den Derbysieger aus. Im Rahmenprogramm wurden mehrere große Rennen der slowakischen Saison gelaufen. Der vierjährige Ryony (Zoffany) aus dem Stall von Jaroslav Línec gewann die Bratislava Meile (1600 m,



*Troop Commander verweist im Slowakischen Derby Vivienne Wells auf Platz zwei. fotovolf - Vaclav Volf*

5.000 Euro), im Zlatý pohár (2400 m, 5.000 Euro) gab es mit Bolthorn (Mikhail Glinka) sogar einen in der Slowakei gezüchteten Sieger. Der vom Stall 5-Stars gezüchtete **Royal Gino** (It's Gino) schaffte es nach einem ungünstigen Rennverlauf auf den dritten Rang. [▶ Klick zum Video](#)

Zur slowakischen Winterkönigin (1600 m, 5.000 Euro) avancierte die in zwei Starts ungeschlagene Devoir Rien (Olympic Glory) in den Farben von Jirí Charvát. Die Tochter der zweimaligen klassischen Siegerin Dumnonia schlug sicher um 1 1/2 Längen Thamna (Star Poker) und die Bulgarin Zeyno (Pride Of Dubai), die wegen einer Behinderung in der Zielgerade vom zweiten auf den dritten Platz abgestuft wurde. [▶ Klick zum Video](#)

Am Sonntag ist es soweit und die 130. Große Pardubitzer (6900 m, ca. 110.800 Euro) wird doch noch gelaufen. Wegen der immer ernsteren epidemiologischen Situation in Tschechien strikt ohne Zuschauer und nur mit Trainern und einer begrenzten Anzahl von Besitzern auf der Rennbahn. Das ursprünglich zweitägige Meeting ist auf einen Tag zusammengeschrumpft und im Rennen selbst kommen 17 einheimische und ein slowakisches Pferd auf den Ablauf.

Als Favorit tritt der letztjährige Sieger Theophilos (Elusive City) aus dem Josef Vána-Stall an. Der Ex-Schützling von Peter Schiergen wird allerdings nicht von seinem ständigen Reiter Josef Bartos geritten, der eine kuriose Knieverletzung auskurieren muss, die er sich beim Dettori-Jump nach dem Sieg im Gran Premio Merano zugezogen hatte. Der amtierende italienische Jockeychampion wird von Jan Odložil ersetzt. Außer Theophilos sind auch drei weitere frühere Sieger des Rennens dabei und mit dem 8-jährigen Sottovento (Fastnet Rock) ist auch ein chancenreiches Pferd aus deutscher Zucht mit von der Partie. Der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogene Wallach gewann bereits das vierte Qualifikationsrennen und gilt als Herausforderer für die bewährten älteren Pferde.

*Martin Cáp, Prag*



Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**  
click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

### Saint-Cloud, 02. Oktober

#### Prix Thomas Bryon - Gruppe III, 56000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

NORMANDY BRIDGE (2018), H., v. Le Havre - Aiglonne v. Silver Hawk, Bes.: Gerard Thomas Ryan, Zü.: Haras du Mezeray & Skymarc Farm, Tr.: Stephanie Nigge, Jo.: Theo Bachelot

2. Homeryan (Sea the Stars), 3. Naval Crown (Dubawi), 4. Mon Bel Canto, 5. Tokyo Gold

3/4, 4, 4 1/2, 12

Zeit: 1:47,85

Boden: sehr schwer

» [Klick zum Video](#)

Der einzige Reiter, der die Spur auf der Tribüne wählte, war **Theo Bachelot** und damit hatte er auf dem stark aufgeweichten Boden richtig gelegen. Mit **Normandy Bridge** kam der letzte Außenseiter in diesem kleinen Feld zum Zuge, aber viel falsch gemacht hat er bisher noch nicht, denn er hatte bei seinem einzigen vorherigen Start Anfang September über 1600 Meter in Longchamp gewonnen.

80.000 Euro hatte der **Le Havre**-Sohn als Jährling bei Arqana gekostet. Seine Mutter **Aiglonne** (Silver Hawk), die bei seiner Geburt auch schon 21 Jahre alt war, hat den Prix Fille de l'Air (Gr. III) gewonnen. Sie ist Mutter auch des Prix d'Ispahan (Gr. I) und Prix Hocquart (Gr. I)-Siegern und Deckhengstes **Mekhtaal** (Sea The Stars), des Prix Hocquart (Gr. I)-Siegern Democrate (Dalakhani) und der mehrfachen Gr. III-Siegerin Aigue Marine (Galileo).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Newmarket, 03. Oktober

#### Sun Chariot Stakes - Gruppe I, 235000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

NAZEEF (2016), St., v. Invincible Spirit - Handassa v. Dubawi, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Shadwell, Tr.: John Gosden, Jo.: Jim Crowley

2. Half Light (Shamardal), 3. Cloak of Spirits (Invincible Spirit), 4. Champers Elysees, 5. Terebellum, 6. Lady Bowthorpe, 7. Felician de Vega, 8. Billesdon Brook, 9. Veracious, 10. Final Song, 11. Lavender's Blue, 12. Peaceful • 1 1/2, H, 1/2, 1 1/4, H, 1 1/2, 1/2, 3/4, 9 1/2, 6 1/2, 4 1/2 • Zeit: 1:42,21 • Boden: weich

Ziemlich vernachlässigt bei den Quoten war **Nazeef**, die im Sommer die Duke of Cambridge Stakes (Gr. II) und dann die Falmouth Stakes (Gr. I) gewinnen konnte, Dritte in den Nassau Stakes (Gr. I) war, anschließend im Prix Jean Romanet (Gr. I) über 2000 Meter allerdings enttäuschte. Zurück auf der Meile zeigte sich die Vierjährige allerdings wieder in bester Verfassung, setzte sich gegen die weiter gesteigerte, in Deutschland bereits auf Gr. III-Ebene erfolgreiche **Half Light** (Shamardal). Die favorisierte **Champers Elysees** (Elzaam), erstmals in Yoshida-Farben unterwegs, musste nach vier Siegen in Folge wieder einmal eine Niederlage einstecken. Nazeef wird sicher in diesem Jahr noch einmal antreten, nicht unmöglich ist es auch, dass sie im kommenden Jahr im Training bleibt.

Die **Invincible Spirit**-Tochter stammt aus der in Irland auf Listenebene erfolgreichen **Handassa** (Dubawi), die nach ihr zwei Hengste von Muhaarar, **Frankel** und **Dark Angel** gebracht hat. Sie ist eine Schwester von Desert Stone (Fastnet Rock), Sieger in den San Gabriel Stakes (Gr. II) in Santa Anita und **Euginio** (Fastnet Rock), erfolgreich in den Darley Stakes (Gr. III). Die zweite Mutter ist Schwester der **Bahamian Bounty**-Söhne **Pastoral Pursuits** und **Goodricke**, Gr. I-Sieger und Deckhengste. Letzterer stand 2012 für eine Saison im **Gestüt Ohlerweiherhof**.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

NEW

BLOODHORSE & WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

**Tipperary, 03. Oktober**

**Concorde Stakes** - Gruppe III, 50000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1500m

CURRENT OPTION (2016), W., v. Camelot - Copperfield v. Exceed and Excel, Bes.: Dooley T'breds & Shamrock T'breds & B T O'Sullivan, Zü.: Grangecon Holdings, Tr.: Adrian McGuinness, Jo.: Gavin Ryan

2. Laughifuwant (Roderic O'Connor), 3. Soul Search (Zoffany), 4. Could Be King, 5. Rocket Science, 6. El-dama, 7. Albigna, 8. Lord Rapsallion, 9. Silver Spear, 10. Forever in Dreams, 11. Wonder Elzaam

kK, 1 3/4, 2, 1 3/4, 3/4, kK, 6, H, 1 1/2, 6 1/2

Zeit: 1:37,92

Boden: nachgiebig bis weich



Current Option (li.) holt sich die Concorde Stakes. Foto: courtesy by Coolmore

Ein Listenrennen hatte **Current Option** schon gewonnen, im August in Naas, jetzt schaffte die Camelot-Stute beim ersten Start auf Gruppe-Ebene gleich den ersten Treffer. Letzten Juli war die Vierjährige bei Tattersalls für 85.000gns. aus dem Stall von **William Haggas** gekauft worden, damals bewegte sie sich noch in der Handicap-Klasse und auch die ersten Versuche in Irland erfolgten auf diesem Level.

Die platziert gelaufene Mutter ist eine Schwester zu zwei Siegern, ein zwei Jahre alter Hengst hat **Footstepsinthesand** als Vater. **Coppertop** (Exceed and Excel) ist Schwester des Listensiegers Canary Row (Holy Roman Emperor), die dritte Mutter ist eine Schwester von Preseli (Caerleon), Siegerin in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I) und zwei Listenrennen.

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



**DIE GANZE WELT  
DES RENNSPORTS IM**

**RACEBETS  
PODCAST**

**Jeden Freitag neu**



**Longchamp, 03. Oktober**
**Prix Chaudenay** – Gruppe II, 140000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 3000m

VALIA (2017), St., v. Sea the Stars – Veda v. Dansili, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Alain de Royer-Dupré, Jo.: Christophe Soumillon

2. Nemean Lion (Golden Horn), 3. Step by Step (Si-destep), 4. Max de Vega, 5. Mykiss, 6. Mythical 2, kH, 2, 6 1/2, 3 • Zeit: 3:30,55 • Boden: schwer

 ▶ [Klick zum Video](#)

 Valia überzeugt im Prix de Chaudenay. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Ein souveräner Sieg von **Valia**, die sich auf dem Boden ersichtlich wohl fühlte, weiter verbessert war und jetzt den Prix Royal Oak (Gr. I) anpeilen wird. Mit zwei Siegen, darunter im Prix de Thiberville (LR), war sie in ihre Rennkarriere gestartet, dann musste sie sich der zwischenzeitlichen **Wonderful Tonight** (Le Havre) im Prix Minerve (Gr. III) beugen und lieferte als Achte im Prix Vermeille (Gr. I) eine schwächere Vorstellung ab.

Die **Sea The Stars**-Stute ist Erstling der zweimal über die Meile erfolgreichen **Veda** (Dansili), die zweite in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) und Dritte im Prix Daniel Wildenstein (Gr. II) war. Sie ist Halbschwester zu fünf Siegern, darunter die listenplatziert gelaufene Vadalda (Nathaniel). Die nächste Mutter Vadapolina (Tremolino) hat den Prix Cleopatre (Gr. III) und den Prix de Psyche (Gr. III) gewonnen. Sie ist Schwester von zwei Siegerinnen im Prix Saint-Alary (Gr. I), **Vazira** (Sea The Stars) und **Vadawina** (Unfuwain), diese ist Mutter der Gr.-Sieger **Vadamar** (Dalakhano) und **The Pentagon** (Galileo). Aus der Familie kommt auch der Gr. I-Sieger und Deckhengst **Vadamos** (Monsun).

Eine starke Vorstellung bot auf Platz zwei **Nemean Lion** (Golden Horn) aus der Zucht von **Christoph Berglar**, er hatte zuvor ein Quinté-Handicap gewonnen. Der einstige BBAG-Jährlingskauf sollte sich auf langen Distanzen in besseren Rennen bewähren können.

 ▶ [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)
**Longchamp, 03. Oktober**
**Prix Dollar** – Gruppe II, 140000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1950m

SKALLETI (2015), W., v. Kendargent – Skallet v. Muhaymin, Bes.: Jean-Claude Seroul, Zü.: Guy Pariente Holding, Tr.: Jerome Reynier, Jo.: Maxime Guyon

2. Patrick Sarsfield (Australia), 3. Dariyma (City Zip), 4. Glycon, 5. Ocean Atlantique, 6. Hurricane Dream, 7. Subway Dancer, 8. Raging Storm

1 1/4, 2 1/2, 1/2, 3, 4, 1, 1 1/4

Zeit: 2:10,41 • Boden: schwer

 ▶ [Klick zum Video](#)

 Skalleti gewinnt wie im Vorjahr den Prix Dollar, diesmal gegen Sir Patrick Sarsfield. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Wie im Vorjahr gewann der so deutlich gesteigerte und beständige **Skalleti** den Prix Dollar, sein elfter Sieg beim 14. Start. Er hatte sich zuvor den Prix Gontaut-Biron (Gr. III) in Deauville geholt und dabei dem späteren „Arc“-Sieger **Sottsass** (Siyouni) das Nachsehen gegeben. Fünf Gruppe-Siege stehen jetzt auf seinem Konto, nun will man auch einmal einen Versuch auf höchster Ebene machen. Die Champion Stakes (Gr. I) am übernächsten Wochenende in Ascot wären eine Möglichkeit.

Der **Kendargent**-Sohn Skalleti, der im Oktober 2018 in Nimes erfolgreich debütiert hatte, war ein 85.000-Euro-Kauf bei der Arqana-Auktion im Sommer 2016. Seine Mutter **Skallet**, die von dem eher unbekanntem **Muhaymin** (A P Indy) stammt, war eine gute Rennstute, sie war Listensiegerin und mehrfach auf Gruppe-Ebene platziert. Sie hat zwei erfolgreiche rechte Brüder von Skalleti auf der Bahn, Skalleto und Skazino waren listenplatziert. Ein Jährlingshengst stammt erneut von Kendargent, letztes Jahr wurde sie von **Cracksman** gedeckt. Die zweite Mutter Siran (R B Chesne) war immerhin 16fache Siegerin, lief bis zu einem Alter von acht Jahren, sie konnte sich auf Listenebene platzieren. Sechs Sieger hatte sie auf der Bahn.

 ▶ [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Longchamp, 03. Oktober****Prix de Royallieu - Gruppe I, 180000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2800m**

WONDERFUL TONIGHT (2017), St., v. Le Havre - Salvation v. Montjeu, Bes.: Christopher N. Wright, Zü.: Ecurie Taos, Tr.: David Menuisier, Jo.: Tony Piccone  
 2. Pista (American Pharoah), 3. Ebaiyra (Distorted Humor), 4. Mashael, 5. Passion, 6. Kalifornia Queen, 7. Palomba, 8. Paix, 9. Miss Yoda, 10. Monica Sheriff, 11. Manuela de Vega, 12. Spirit of Appin  
 1 1/4, 5, 1 3/4, 2 1/2, kK, 5, 18, 10, kH, 12, 12  
 Zeit: 3:11,22 • Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)



Wonderful Tonight gewinnt für Trainer David Menuisier den Prix de Royallieu. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Immerhin schon mit einem Gr. III-Sieg im Gepäck war **Wonderful Tonight** an den Start in dieser Stuten vorbehaltenen Steherprüfung gekommen. Sie hatte im August in Deauville den Prix Minerve (Gr. III) gewonnen, war dann solide Fünfte im Prix Vermeille (Gr. I) gewesen, was ihr jetzt die Favoritenrolle einbrachte. Sie hatte sich von Start zu Start verbessert, sorgte jetzt für den zweiten Gruppensieg des in England trainierenden Franzosen **David Menuisier**, letztes Jahr hatte er den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) mit **Danceteria** (Redoute's Choice) gewonnen. Wonderful Tonight wird im Training bleiben, als Fernziel für 2021 wurde der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) genannt.

Bei Arqana hatte die Tochter von **Le Havre** (Noverre) 40.000 Euro gekostet, ein eigentlich günstiger Preis für einen Nachkommen dieses Spitzenvererbers. Ihre Mutter **Salvation** (Montjeu) hat drei Rennen auf Distanzen bis zu 2600 Meter gewonnen, darunter ein Quinté-Handicap in Maisons-Laffitte. Sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn, darunter **Penjade** (Air Chief Marshal), Listensiegerin in Aqueduct/USA, mehrfach listenplatziert in Frankreich, allerdings auf kurzen Distanzen bis zu 1200 Meter. Eine zweijährige Stute hat erneut Le Havre als Vater, ein Jährling-

shengst **Recorder**, er wird bei der anstehenden Jährlingsauktion von Arqana in den Ring kommen. Es ist die Linie des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Camelot** (Montjeu).

Bei dem schweren Boden kam es auf dieser Distanz am Ende zu gewaltigen Abständen. Die lange führende **Miss Yoda** (Sea The Stars) brach bei ihrem ersten Start nach dem Sieg im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) komplett ein, deutlich besser hielt sich **Kalifornia Queen** (Lope de Vega), die nur knapp an einem Platzgeld vorbeischrammte. Sie wurde einige Stunden später auf der Arc-Auktion verkauft.

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Longchamp, 03. Oktober****Prix Daniel Wildenstein - Gruppe II, 140000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m**

THE REVENANT (2015), W., v. Dubawi - Hazel Lavery v. Excellent Art, Bes u. Zü.: Al Asayl, Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Pierre-Charles Boudot  
 2. Ziegfeld (New Approach), 3. Motamarris (Le Havre), 4. Ancient Spirit, 5. Hurricane Cloud, 6. Ellerslie Lad, 7. Shaman • 1 1/4, 1 1/4, 1 3/4, 3/4  
 Zeit: 1:45,34 • Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)



The Revenant gibt ein erfolgreiches Comeback. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Fast ein Jahr war **The Revenant** nicht am Start gewesen, nach seinem zweiten Platz in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) in Ascot. Zuvor hatte er den Prix Daniel Wildenstein (Gr. II) gewonnen und in diesem Rennen gab er jetzt ein erfolgreiches Comeback. Er war zwischenzeitlich nicht ganz in Ordnung gewesen, was die Wetter nicht davon abhielt, ihn zum klaren Favoriten zu küren. Im Winter 2018/2019 war er kastriert worden, seitdem hat er nur einmal verloren, das war eben in Ascot, wohin es jetzt wieder gehen könnte. In Deutschland hat er im vergangenen Jahr ein erfolgreiches Gastspiel gegeben, als er die Badener Meile (Gr. II) gewinnen konnte.



Der **Dubawi**-Sohn ist der zweite Nachkomme seiner Mutter, die 2013 tragend von **Frankel** für 850.000 Euro bei Goffs vom Züchter von The Renvenant gekauft wurde. Heraus kam ein nur platziert gelaufener Hengst, die Bedeckung mit Dubawi war dann wesentlich erfolgreicher. Eine zweijährige Stute hat **Oasis Dream** als Vater, ein Stutfohlen **Saxon Warrior**. Dieses Jahr gab es wieder eine Bedeckung von Dubawi. **Hazel Lavery** hat die St. Simon Stakes (Gr. III) gewonnen, war zudem Listensiegerin und Zweite in den Park Hill Stakes (Gr. II). Ihre Schwester Leo Gali (Galileo) war Listensiegerin in Italien und zweimal Gr. III-Zweite. [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Longchamp, 03. Oktober

**Prix du Cadran** - Gruppe I, 180000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 4000m

PRINCESS ZOE (2015), St., v. Jukebox Jury - Palace Princess v. Tiger Hill, Bes.: P. F. Kehoe & P. Crampton, Zü.: Gestüt Höny-Hof, Tr.: Anthony Mullins, Jo.: Joseph Michael Sheridan · 2. Alkuin (Maxios), 3. Call the Wind (Frankel), 4. Windstoß, 5. Cacophonus, 6. Barbados, 7. Apadanah, 8. Sublimis, 9. Think of Me  
1/2, 15, 9, 1 1/4, W, W, 7, 8  
Zeit: 4:38,88 · Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)



Princess Zoe kämpft sich noch an Alkuin vorbei. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Als **Princess Zoe** (Jukebox Jury) im vergangenen Jahr auch unter Vermittlung der HFTB Racing Agency nach Irland verkauft worden war und dort eintraf, erreichte Simon Minch vom Züchter, dem Gestüt **Höny-Hof** ein Anruf von Trainer **Tony Mullins**. Dieser beschwerte sich bitterlich über das Pferd, das er nur telefonisch gekauft hatte. „Wenn ich es vorher gesehen hätte, dann hätte ich es nicht genommen“, sagte er, doch war es ihm dann doch zu kompliziert, sie wieder zurückzuschicken.

Was folgte war ein geradezu märchenhafter Aufstieg einer Stute, die ihre Karriere in Deutschland im vergangenen Jahr mit einem zweiten Platz in

einem Ausgleich II in Berlin-Hoppegarten beendet hatte. In Irland ging es auch mit Rang zwei los, in einem Handicap im Juni in Navan. Was folgte waren Siege in Handicaps in Cork und zweimal innerhalb von vier Tagen in Galway, dann ein Listensieg in Galway und jetzt der Erfolg im Prix du Cadran, einem Rennen, in dem die deutsche Zucht mit **Alkuin** (Maxios) und **Windstoß** (Shirocco) auch noch die Plätze zwei und vier belegte.

Geritten wurde Princess Zoe von dem 18 Jahre alten Nachwuchsreiter **Joey Sheridan**, der erst dreißig Meter vor dem Ziel an die Spitze ging, für seinen zu starken Peitscheneinsatz mit einer zwölfstägigen Sperre bestraft wurde. Eigentlich war Princess Zoe für den Hindernissport erworben worden, doch ob man nun wirklich Cheltenham mit ihr anpeilt, bleibt abzuwarten, es war sogar schon vom „Arc“ 2021 die Rede.

Ihr Vater **Jukebox Jury** (Montjeu) steht nach den Jahren im **Gestüt Etzean** jetzt im Burgage Stud in Irland. Die Mutter **Palace Princess** (Tiger Hill) hat zwei Rennen gewonnen, sie ist Mutter insbesondere von **Palace Prince** (Areion), Sieger in der Badener Meile (Gr. II) sowie in drei Gr. III-Rennen auf Distanzen bis zu 2000 Meter, inzwischen Deckhengst bei Joel Dennis in Frankreich. Weitere drei Nachkommen haben gewonnen. Palace Princess, die drei Jahre güst war, dieses Jahr von **Best Solution** tragend wurde, ist Schwester von drei Gruppe-Siegern, den Deckhengsten **Peppercorn** (Big Shuffle) und **Peppershot** (Big Shuffle) sowie von **Peppercorn** (Big Shuffle). Die Familie ist auch auf dem **Fährhof** sehr erfolgreich, ihr aktuelles Aushängeschild ist **Potemkin** (New Approach).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Zoe Minch, Tochter des Höny-Hofer Gestütsleiters Simon Minch, Namensgeberin von Princess Zoe, mit der Gruppe I-Siegerin im Gestüt. Foto: privat

**Longchamp, 04. Oktober**

**Prix Jean Luc Lagardère - Grand Criterium - Gruppe I, 240000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1400m**

SEALIWAY (2018), H., v. Galiway - Kensea v. Kendargent, Bes.: Haras de la Guooserie & Guy Pariente, Zü.: Guy Pariente Holding, Tr.: Frédéric Rossi, Jo.: Mickale Barzalona • 2- Nando Parrado (Kodiak), 3. Laws of Indices (Power), 4. Libertine, 5. Cairn Gorn  
8, 3/4, H, 5 1/2 • Zeit: 1:23,49 • Boden: schwer

» **Klick zum Video**



Sealiway gewinnt im gewöhnlichen Handgalopp. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Im gewöhnlichen Handgalopp gewann **Sealiway** dieses Rennen, das möglicherweise nicht den Standard früherer Jahre hatte, auch wenn es einen beeindruckenden Sieger gab. Dieser hatte seine Karriere im späten Frühjahr mit zwei Siegen über 1200 Meter begonnen, gewann dann nach einem zwischenzeitlichen dritten Platz ein Listenrennen in Vichy und war schließlich Zweiter im Prix la Rochette (Gr. III). Sein Trainer nannte den Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I) als nächstes Ziel, dafür ist er durch den jetzigen Sieg qualifiziert, langfristig soll er für die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) vorbereitet werden.

Er stammt aus dem zweiten Jahrgang von **Galiway** (Galileo), der bei sechs Starts gerade einmal ein Listenrennen gewinnen konnte, Fünfter in der erwähnten „Poule d'Essai“ war. Im Haras de Colleville in Frankreich stand er ab 2016 an der Seite von **Kendargent** (Kendor), hatte im ersten Jahrgang den Gr. III-Sieger **Kenway** und noch zwei Black Type-Pferde, die jetzt von Sealiway natürlich getoppt wurden. Bei der anstehenden BBAG-Herbstauktion kommen mehrere von Galiway tragende Stuten in den Ring. Die Decktaxe des aus einer **Danehill**-Tochter stammenden Hengstes wurde dieses Jahr von 3.000 auf 10.000 Euro heraufgesetzt, preiswerter wird es 2021 bestimmt nicht.

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**Gut dotierter Rang zwei**

Einen mit 65.000 Euro dotierten zweiten Platz belegte der von Henk Grewe für Eckhard Saurer trainierte **Django Unchained** (Pastorius) am Samstag in Longchamp im von Haras de Bouquetot unterstützten Critérium de la Vente d'Octobre. In dem über 1600 Meter führenden Auktionsrennen mit einer Dotierung von 250.000 Euro war er nur von dem aus England angereisten Jadoomi (Holy Roman Emperor) geschlagen, dieser kommt aus dem Crisford-Stall.

Django Unchained, ein Bruder zu Django Freeman (Campanologist) und Dicaprio (Adlerflug), war ein 17.000 Euro-Kauf bei Arqana im vergangenen Oktober. Züchter ist das Haras de Hetraie, das die Mutter Donna Lavinia (Acatenango) im Februar 2018 für 5.000 Euro ersteigert hatte. Sie hat einen Jährlingshengst mit Namen Jonas du Large (Great Pretender). Django Unchained, der beim Debüt Dritter in Saint-Cloud war, hat auch eine Nennung für das Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III) und wurde für das Derby 2021 eingeschrieben.



WENN SIE DAS  
PASSENDE PFERD  
DAFÜR HABEN...

Inserieren Sie jetzt für das Sales & Racing Festival  
in Baden-Baden!

Wir erreichen Ihre Zielgruppe zu 100%.

Email: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)



Jessica Marcialis schreibt sich mit dem Sieg auf Tiger Tanaka in die Geschichtsbücher ein. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

### **Longchamp, 04. Oktober**

**Prix Marcel Boussac - Criterium des Pouliches**  
- Gruppe I, 240000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

TIGER TANAKA (2018), St., v. Clodovil - Miss Phillyjinks v. Zoffany, Bes.: Miguel Castro Megias, Zü.: Kellsgrange Stud, Tr.: Charley Rossi, Jo.: Jessica Marcialis

2. Tasmania (Zoffany), 3. Rougir (Territories), 4. Fev Rover, 5-.Coeursamba, 6. La Jonction, 7. Thunder Beauty, 8. Harajuku, 9. Bonita Queen, 10. La Gioiosa, 11. King's Harlequin. 12. Al Siq

3/4, 1 1/2, 1 1/4, 1 1/2, 1 1/4, 1 3/4, 1 1/2, K, 3 1/2, 12, 7  
Zeit: 1:43,13

Boden: schwer

► **Klick zum Video**

Noch nie hatte eine weibliche Rennreiterin in Frankreich ein Gruppe-I-Rennen gewonnen, das schaffte jetzt **Jessica Marcialis** im Sattel von **Tiger Tanaka**, die nach dem aktuellen Rating jetzt der beste Vertreter des Jahrgangs 2018 in Frankreich ist. Im Juni hatte sie für Trainer **Marc Pimbonnet** ein Verkaufsrennen in Lyon gewonnen, wonach sie **Charley Rossi** für 23.789 Euro für ihren jetzigen Besitzer erwarb. Es folgten drei Siege in Marseille-Borély, zwei davon in Verkaufsrennen, wonach sie auch keiner haben wollte, dann ein dritter Platz im Prix Robert Papin (Gr. II) hinter zwei Pferden aus Großbritannien. Sie gewann dann in Deauville den Prix Francois Boutin (Gr. III), was für Jessica Marcialis, Lebensgefährtin

des Trainers und noch Erlaubnisreiterin, schon ein erster Meilenstein war. Der jetzige Treffer war natürlich gegen ein durchaus hochkarätiges Feld die absolute Krönung. Jessica Marcialis, Tochter des Trainers **Antonio Marcialis**, war früher eine erfolgreiche Amateurrennerin, ritt in Fegentri-Rennen mit Erfolg, 2013 holte sie sich dort den Titel.

Die Zurückhaltung nach den Verkaufsrennen könnte auch daran gelegen haben, dass die Stute keine französische Inländergeltung hat. Sie ist ein 6.500-Euro-Jährlingskauf von der Fairyhouse-Auktion von Tattersalls in Irland, ist der Erstling der einmal zweijährig über 1000 Meter erfolgreichen **Miss Phillyjinks** (Zoffany), eine Schwester zu drei Siegern. Die nächste Mutter ist Schwester der in den USA mehrfach auf Gr. III-Ebene erfolgreichen **Snowdrops** (Gulch) aus einer listenplatziert gelaufenen **Be My Guest**-Stute. Miss Phillyjinks, die Tiger Tanakas Züchter Dermot Dwan 2017 tragend von Clodovil für 3.500 Euro gekauft hatte, hat ein Hengstfohlen von **Dragon Pulse** und ist aktuell tragend von **Mehmas**.

Der Vater **Clodovil** (Danehill), der für 8.000 Euro im Rathasker Stud in Irland steht, gehört mit seinen zwanzig Jahren schon zu den Senioren der Branche. Er hat 2020 ein gutes Jahr mit seinen Zweijährigen, denn er ist auch Vater von **Steel Bull**, Sieger in den Molecomb Stakes (Gr. III).

**Longchamp, 04. Oktober**

**Prix de l'Arc de Triomphe - Gruppe I, 3000000 €**, 3 jährige und ältere Hengste und Stuten, Distanz: 2400m

SOTTSSASS (2016), H., v. Siyouni - Starlet's Sister v. Galileo, Bes.: White Birch Farm, Zü.: Ecurie des Monceaux, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Cristian Demuro  
 2. In Swoop (Adlerflug), 3. Persian King (Kingman),  
 4. Gold Trip, 5. Raabihah, 6. Enable, 7. Stradivarius, 8. Deirdre, 9. Way to Paris, 10. Royal Julius, 11. Chachnak  
 H, 1 3/4, K, 2, 2, 1/2, 2 1/2, N, 3/4, 20  
 Zeit: 2:39,30 • Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)



In Swoop beim Aufgalopp. [www.galoppfoto](http://www.galoppfoto)

mittel kontaminiert war. Das nahm dem Rennen schon etwas seinen Reiz, doch war es am Ende ein extrem spannender „Arc“ mit einer herausragenden Leistung des Derbysiegers **In Swoop** (Adlerflug), der am Ende nur einen Hals zurück Zweiter war, in Europa der nach dem Rating beste dreijährige Hengst über 2400 Meter ist. Er hat für dieses Jahr genug getan, wird in die Winterpause gehen. Bedenkt man, dass es sein erst fünfter Start war, muss man schon den Hut vor seiner Leistung ziehen.

Der Sieg ging aber an **Sottsass**, dem man, bei allem Respekt, einen solchen Treffer fast schon nicht mehr zugetraut hatte. Er hatte im vergangenen Jahr den Prix du Jockey-Club (Gr. I) gewonnen, war dann im „Arc“ Dritter geworden. 2020 war er bislang viermal, er siegte in einem wenig aufregend besetzten Prix Ganay (Gr. I), dies auch nur knapp, war zuletzt Vierter in den Irish Champion Stakes (Gr. I) geworden. **Cristian Demuro** wollte eigentlich die später Fünftplatzierte **Raabihah** (Sea The Stars) reiten, doch konnte ihn Trainer **Jean-Claude Rouget** umstimmen, sprach von der guten Verfassung des Vierjährigen – er hatte Recht.

Es war der letzte Start des Hengstes, an dem Coolmore seit geraumer Zeit einen Anteil hält. Er wird im kommenden Jahr dort aufgestellt. Kurz wurde noch an einen Start im Breeders' Cup gedacht, doch das wurde verworfen, sein Trainer meinte denn auch, dass ihm die dortige Bahn nicht passen würde. „Meine Arbeit ist getan“, bilanzierte Jean-Claude Rouget.

Sottsass ist einer von bisher 22 Gr.-Siegern seines Vaters **Siyouni** (Pivotal), der zu einer Decktaxe von 100.000 Euro im Haras de Bonneval des Aga Khan in Frankreich der teuerste Hengst in Kontinental-Europa ist. Auf Gr. I-Ebene haben noch **Dream and Do**, **Ervedya** und **Laurens** gewonnen. Bei Arqana ist Sottsass als Jährling für 340.000 Euro in den Besitz von Peter Brant gegangen.



Sottsass beendet seine Karriere mit dem Sieg im Prix de l'Arc de Triomphe gegen In Swoop. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Es war ein Prix de l'Arc de Triomphe, der in vielerlei Hinsicht in die Geschichtsbücher eingehen wird. Nur die unmittelbar Beteiligten durften Zeugen sein, die Medien halt, Besitzer, Trainer, aber keine außenstehenden Besucher. Elf Pferde rückten schließlich in die Boxen ein, **Aidan O'Brien** hatte die lange den Wettmarkt anführende **Love Galileo** schon zur Wochenmitte wegen des Bodens gestrichen. Und dann nahm er am Abend vor dem Rennen auch noch seine vier restlichen Kandidaten heraus, denn es bestand die Gefahr, dass ein von ihm verwendetes Futter-

Der 73jährige ist dem Rennsport seit Jahrzehnten verbunden, war nach einer kurzen Auszeit vor einigen Jahren wieder größer eingestiegen. Er ist Besitzer der White Birch Paper Company, Kunstsammler und Verleger.

In seinen Farben – sein Deckname ist White Birch Farm – läuft mit **Sistercharlie** (Myboycharlie) die zwei Jahre ältere Schwester von Sottsass. Sie hat sich zu einer herausragenden Rennstute in den USA entwickelt, ist Siegerin zweimal in den Diana Stakes (Gr. I), zweimal in den Beverly D Stakes (Gr. I), den Coolmore Jenny Wiley Stakes (Gr. I) und im Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I). Sistercharlie ist der Erstling der Mutter **Starlet's Sister** (Galileo), danach kam **My Sister Nat** (Acclamation), Siegerin im Prix Bertrand de Tarragon (Gr. III) und den Waya Stakes (Gr. III). Dreijährig ist Radiant Child (Charm Spirit), den sich auch schon Peter Brant gesichert hat. Er kostete bei Arqana 400.000 Euro, wurde in die USA exportiert. Ein zweijähriger Hengst mit Namen Parliament hat **Fastnet Rock** als Vater, David Redvers ersteigerte ihn bei Arqana für 700.000 Euro. Eine Jährlingsstute stammt von **Dubawi** ab, sie war gerade bei Arqana zu einem Zuschlag von 2,5 Millionen Euro die Salestopperin, wird zukünftig die Farben einer Besitzergemeinschaft aus Bahrain tragen. Von Dubawi ist Starlet's Sister auch letztes Jahr gedeckt worden.



Aus dem Archiv: Der "Arc" 1929. Auf dem oberen Bild führt noch Oleander unter Joe Childs, unten der Zieleinlauf, Ortello (Willy Carter) vor Kantar und Oleander, bis zum Sonntag die beste Platzierung eines Schlenderhaners in diesem Rennen.

Diese Stute, die bei vier Starts gerade einmal einen zweiten Platz belegt hatte, ist jetzt schon als echtes Juwel in der Zucht zu bezeichnen. Sie ist rechte Schwester von Leo's Sister (Galileo), Siegerin im Prix Cléopatre (Gr. III) und Zweite im Prix de Malleret (Gr. II), sowie Halbschwester der Listensiegerin Anabaa's Creation (Anabaa), Listensiegerin, Zweite in den Clement L. Hirsch Stakes (Gr. I) und Dritte im Prix Saint-Alary (Gr. I). Die nächste Mutter Premiere Creation (Green Tune) war Zweite im Prix Chloé (Gr. III) und Dritte in den Del Mar Oaks (Gr. I).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## Pedigree der Woche

präsentiert von



# WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for SOTTSASS (FR)

<b>SOTTSASS (FR)</b> (Chesnut colt 2016)	Sire: <b>SIYOUNI (FR)</b> (Bay 2007)	Pivotal (GB) (Chesnut 1993)	Polar Falcon (USA)	
			Fearless Revival	
	Dam: <b>STARLET'S SISTER</b> (IRE) (Chesnut 2009)	Sichilla (IRE) (Bay 2002)		Danehill (USA)
				Slipstream Queen (USA)
		Galileo (IRE) (Bay 1998)		Sadler's Wells (USA)
				Urban Sea (USA)
Premiere Creation (FR) (Chesnut 1997)		Green Tune (USA)		
		Allwaki (USA)		

4Dx4D Miswaki (USA), 5Sx5Sx4D Northern Dancer, 5Sx5D Special (USA), 5Sx5Dx5Dx5D Mr Prospector (USA), 5Dx5D Hopespringseternal (USA)

**SOTTSASS (FR)**, **Champion 3yr old colt in Europe in 2019**, won 6 races in France from 2 to 4 years, 2020 and £2,951,205 including Prix de l'Arc de Triomphe, ParisLongchamp, **Gr.1**, Qipco Prix du Jockey Club, Chantilly, **Gr.1**, Prix Ganay, Chantilly, **Gr.1**, Qatar Prix Niel, Parislongchamp, **Gr.2** and Prix de Suresnes, Chantilly, **L.**, placed 3 times including second in Prix Gontaut-Biron, Deauville, **Gr.3** and third in Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Parislongchamp, **Gr.1**.

**1st Dam**

STARLET'S SISTER (IRE), placed once in France at 3 years and £4,917; Own sister to **LEO'S STARLET (IRE)**; dam of 3 winners:

**SISTERCHARLIE (IRE)** (2014 f. by Myboycharlie (IRE)), won 10 races in France and U.S.A. from 2 to 5 years, 2019 and £2,842,204 including Diana Stakes, Saratoga, **Gr.1** (twice), Flower Bowl Stakes, Belmont Park, **Gr.1**, Beverly D Stakes, Arlington, **Gr.1** (twice), Coolmore Jenny Wiley Stakes, Keeneland, **Gr.1**, Breeders' Cup Filly and Mare Turf, Churchill Downs, **Gr.1** and Prix Penelope, Saint-Cloud, **Gr.3**, placed 7 times including second in Prix de Diane Longines, Chantilly, **Gr.1**, Belmont Oaks Invitational Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and NYRA Bets New York Stakes, Belmont Park, **Gr.2** and third in Diana Stakes, Saratoga, **Gr.1**, Breeders' Cup Filly and Mare Turf, Santa Anita, **Gr.1** and Ballston Spa Stakes, Saratoga, **Gr.2**.

**SOTTSASS (FR)**, see above.

**MY SISTER NAT (FR)** (2015 f. by Acclamation (GB)), won 3 races in France and U.S.A. at 3 and 5 years, 2020 and £290,441 including Prix Bertrand de Tarragon, Parislongchamp, **Gr.3** and Waya Stakes, Saratoga, **Gr.3**, placed 8 times including second in New York Stakes, Belmont Park, **Gr.2**, Glens Falls Stakes, Saratoga, **Gr.2**, Prix Chloe, Chantilly, **Gr.3** and Long Island Stakes, Aqueduct, **Gr.3** and third in Shadwell Prix de la Nonette, Deauville, **Gr.2**.

Radiant Child (IRE) (2017 c. by Charm Spirit (IRE)).

Parliament (GB) (2018 c. by Fastnet Rock (AUS)), in training.

She also has a yearling filly by Dubawi (IRE).

**2nd Dam**

**Premiere Creation (FR)**, won 2 races in France and U.S.A. at 3 and 4 years and £60,306, placed 3 times including second in Prix Chloe, Chantilly, **Gr.3** and third in Del Mar Oaks, Del Mar, **Gr.1**; dam of 6 winners:

**LEO'S STARLET (IRE)** (f. by Galileo (IRE)), won 3 races in France at 2 and 3 years and £71,544 including Prix Cleopatre, Saint-Cloud, **Gr.3**, placed second in Prix de Malleret, Saint-Cloud, **Gr.2**; dam of a winner.

LEONARDO (JPN), 3 races in Japan at 2 and 4 years and £271,772 and placed 3 times.

**ANABAA'S CREATION (IRE)** (f. by Anabaa (USA)), won 3 races in France and U.S.A. at 2 and 5 years and £186,403 including Prix Isonomy, Saint-Cloud, **L.**, placed second in Clement L Hirsch Stakes, Del Mar, **Gr.1** and third in Montjeu Coolmore Prix Saint-Alary, Longchamp, **Gr.1**; dam of a winner.

**CREATE A DREAM (USA)**, 2 races at home and in U.S.A. at 2 years and £67,085 including Chelsey Flower Stakes, Belmont Park.

Striking Creation (IRE), placed 3 times in France at 3 years; dam of LIAQURA (IRE), 4 races in Poland at 3 and 4 years, 2020.

TRUE LOYALTY (USA), won 4 races in U.S.A. at 2, 4 and 5 years, 2020 and £101,411 and placed 8 times.

JUENESSE DOREE (USA), won 2 races in U.S.A. at 2 and 4 years and £59,691 and placed 4 times.

DE ZAVALA (IRE), won 1 race in France at 3 years and placed once.

BESHAYER (FR), won 1 race in France at 3 years and placed once.

Danish Delight (IRE), unraced; dam of a winner.

WIENERBROD (FR), 2 races in Japan at 2 and 3 years, 2019 and £86,466.

**3rd Dam**

ALLWAKI (USA), unraced; dam of 2 winners:

**Premiere Creation (FR)**, see above.

FIRST CHOICE (FR), won 4 races in France and placed 3 times; dam of winners.

**ROAD TO ARC (FR)**, 3 races in Italy at 3 years, 2020 including Premio Conte Felice Scheibler, Rome, **L.**

**First Dream (FR)**, 2 races over jumps in France, placed second in Prix Robert Weill Ketch Handicap Hurdle, Auteuil, **L.**

**First Charm (FR)**, 2 races in France, placed second in Prix des Tourelles, Chantilly, **L.**; dam of **SANDY'S CHARM (FR)**, 3 races in France including Prix de Lieurey, Deauville, **Gr.3**.

Suvretta Queen (IRE), placed 3 times in France; dam of winners.

**MARY'S PRECEDENT (FR)**, 3 races in France including Prix de Bagatelle, Chantilly, **L.**, placed second in Prix Volterra, Chantilly, **L.**; dam of **Mary's France (FR)**, 1 race in France at 3 years, 2020, placed second in Prix La Sorellina, La Teste de Buch, **L.**

**Lovemedo (FR)**, 3 races in France, placed second in Prix La Sorellina, La Teste De Buch, **L.**

SUQUITHO (FR), 1 race in France at 3 years, 2019 and placed 5 times.

**IMPRESSUM**
**Turf-Times – der Newsletter**

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

**Anzeigen und Postadresse:**

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

**Turf-Times online**

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)



<http://www.facebook.com/turftimes>



**Turf-Times**

3 Tage · 🌐

Sie bleibt die Queen, auch wenn das Arc-Triple nicht geklappt hat. Aber Enable und das Team um sie herum verdienen allerhöchsten Respekt dafür, es noch einmal versucht zu haben. Das darf man Sportsgeist nennen!



4.552 Aufrufe

SunRacing ist hier: Hippodrome de Longchamp  
4 Tage · Paris, Frankreich · 🌐

👍 Seite gefällt mir

👍❤️👉 Racing's dream duet — Queen Enable and @frankiedettori\_ share a lovely moment

👍👍👍 174

5 Kommentare 5 Mal geteilt

- 👤 Top-Fan  
**Frank Lindner** Schade eigentllich, aber vllleicht darf sie jetzt dem Mutterglück entgegen sehen.  
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)
- 👤 Top-Fan  
**Martina Mönkemann** Ein tolles Team , der Groom, der Jockey, der Trainer ❤️. Und Enable bleibt für mich die Queen ❤️❤️❤️  
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)
- 👤 Top-Fan  
**Elvira Jatzke** Super Stute, klasse Team mit Weltbestem Jockey 🍀🍀🍀  
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)
- 👤 Top-Fan  
**Angela Schmied** Sie ist und bleibt eine der Besten. Jeder findet seine Gegner. Hoffentlich kann sie nun bald in den verdienten Ruhestand. ❤️🍀🍀  
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)
- 👤 Top-Fan  
**Frida Fröhlich** Was diese Stute geleistet hat, soll erst einmal nachgemacht werden 😊  
Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)



**Turf-Times** ist hier: Hippodrome de Longchamp

4 Tage · Paris, Frankreich · 🌐

So knapp, so gut ...  
In Swoop fliegt im Prix de l'Arc de Triomphe, dem wichtigsten Rennen der Welt, auf einen sensationellen 2. Platz. Der von Francis-Henri Graffard für das Gestüt Schlenderhan trainierte 3-jährige Adlerflug-Sohn bekam von seinem Reiter Ronan Thomas, der ihn auch im Derby in Hamburg zum Sieg geritten hat, ein perfektes Rennen serviert. Am Ende fehlte nur eine halbe Länge gegen den von Cristian Demuro gerittenen Sottsass, dem letztjährigen französischen Derbysieger. Auf dem 3. Platz landete Persian King.  
Enttäuscht wurden die Anhänger von Enable, die auf den historischen 3. Arc-Sieg der Juddmonte-Stute gehofft hatten. Frankie Dettori kam mit ihr nur auf dem 6. Platz ein.  
Mehr Infos s. Link Biol



👍👍 284

7 Kommentare 14 Mal geteilt

- 👤 Christian Rothe Ganz tolles Laufen von In Swoop. 👍 Schade, dass Enable so weit geschlagen war.  
Apropos Enable: Wer bringt eigentlich dem deutschen Kommentator mal die richtige Aussprache bei? Der Sprecher im Frankreich-Stream redete immer von "Anne-Bell", Traurig, dass der Mann nach dieser langen und tollen Rennkarriere immer noch nicht weiß, dass das Pferd "Enn-Ähbel" ausgesprochen wird.  
Gefällt mir · Antworten · 4 Tag(e)
- 👤 Emmy Jones In Swoop ist gut gelaufen für einen Dreijährigen. Dennoch.....auf so einem "Kartoffelacker" sind halt "Spezialisten" vorne!!! Ich erkenne es dem Besitzer von Enable hoch an, dieser Ausnahmestute die Chance zu einem Erfolg für die Ewigkeit gegeben zu... Mehr anzeigen  
Gefällt mir · Antworten · 4 Tag(e) · Bearbeiten
- 👤 Alyssa Ak Ich hatte es In Swoop sehr gegönnt, ich hatte beide auf dem Wettschein. Und das wo ich selten wette. Ich freue mich für die deutsche Zucht, er ist toll gelaufen, aber Wettschein hin oder her, ich hätte mir den Sieg von In Swoop selbstverständlich gewünscht.  
Gefällt mir · Antworten · 4 Tag(e)
- 👤 Lars-wilhelm Baumgarten  




Enable vor und nach ihrem wohl letzten öffentlichen Auftritt. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

## Enable – die Schlussworte

„And now – the end is near and now I face the final curtain“ intonierte der Sohn italienischer Einwanderer. Nur eine italienische Seele könnte diese Worte auf das Karriereende eines Pferdes beziehen. Frankie (sorry Lanfranco!) Dettori befindet sich seit Wochen in einem emotionalen Ausnahmezustand. Englands Liebling Enable schickte sich – 6jährig – an, beim vierten Start in Europas Monster-Rennen Prix de l'Arc de Triomphe einen nie dagewesenen dritten Sieg zu erringen. Und auch ein Champion-Jockey wie Frankie Dettori ist eben nur ein Mensch.

Nicht lange nach Frankel hat Khalid Abdullahs Zuchtstätte Juddmonte erneut einen absoluten Champion hervorgebracht. Eine vor kurzem erschienene Biografie über den Ausnahmehengst rief seine Leistungen – so es denn der Auffrischung bedarf – erneut ins Gedächtnis. Ihn zusammen mit Enable zu nennen, macht Sinn. Nicht, damit sie in seinem Schatten steht, sondern damit sie in seinem Licht glänzt. Sie ist so gut. Anders. Besser? Vergleiche verbieten sich, doch die Paralle-

len, und Unterschiede, sind faszinierend. Hier der Wunderknabe, der Posterboy: alles kam so leicht zu ihm. Seine Abstammung – einwandfrei. Sein Rennrekord – fehlerlos. In oben erwähnter Biografie ergeht sich Autor Simon Cooper über den Glanz eines Unverlierbaren, Unbesiegbaren; setzt Frankel's Leistung in den Kontext des allgemeinen Sports.

Und dort die Stute, das „schwache Geschlecht“. Enable verlor den Nimbus „unbesiegt“ beim zweiten Start. „Ist der Ruf erst ruiniert...“ Als eine Tochter des „armen Verwandten“ Nathaniel“ (der, Experten wissen es auswendig, beim ersten Lebens-Start gegen einen gewissen Frankel verlor) galten ihr anfänglich sowieso andere Hoffnungen. Man kann sicher konstatieren, dass kein Pferd, auf dem extreme Erwartungen „lasten“, seine Rennkarriere auf der Sandbahn von Newcastle beginnt.

Beide Pferde jedoch kommen aus der gleichen Quelle: aus einer der feinsten Stutenherden irgendwo auf der Welt, und aus der Hengstlinie des



großen Sadler's Wells/Northern Dancer. Für beide Pferde verließ Juddmonte ausgetretene Pfade, benutze nicht die gestütseigenen Hengste. Beide Pferde kamen zu Trainern, die den ersten Übermut der Jugend lange hinter sich hatten. Alt-Meister Henry Cecil gar in den letzten Jahren seines Lebens; Frankel war im Angesicht des Todes sein Meisterwerk.

Auch Enable wurde und wird von absoluten Meistern geformt. Auf dem Boden wie im Sattel. Die auf den ersten Blick so ungleiche Verbindung von Trainer John Gosden und Jockey Frankie Dettori hat beider Karrieren bereichert, in gewaltige Höhen. Drei unterschiedliche Jockeys ritten Enable in ihrer Karriere, zwei davon in den ersten beiden Rennen. Danach gab es nur noch einen Namen, nur noch eine Verbindung. „Ich bin mehr Teil von ihrer Geschichte als von irgendeinem anderen Pferd, das ich je geritten habe“ bekannte Dettori kürzlich. Enable kam zur rechten Zeit, in ihrer beider Leben. Von der Erfahrung, dem Wissen, das die harte Schule des (Rennsport-) Lebens bringt, profitier(t)en viele Pferde, aber ein Pferd ihres Kalibers ganz besonders. Die Geduld, die diesem Wissen entspringt. Nun 6jährig, war der 99. Prix de L'Arc de Triomphe am 04.10.2020 ihr erst 19.- und wohlmöglich letzter - Lebensstart.

Frankels finale Statistik als Rennpferd lautet 14 Starts - 14 Siege. Die weiteste Reise seines Rennpferde-Lebens führte ihn von Newmarket nach York, rund 170 Meilen weit. Auch wenn sich Enable nicht unbedingt um Bonus-Meilen bemühen musste, so galt doch der Spruch: „Have horse, will travel“. Als erstes Pferd überhaupt gewann sie den Prix de L'Arc de Triomphe auf zwei unterschiedlichen Rennbahnen, insgesamt reiste sie viermal nach Frankreich. Irland, Amerika - der Breeder's Cup, Epsom Oaks, Irish Oaks. Von der Reise nach Newcastle, das ja schon beinahe in Schottland liegt, ganz zu schweigen. Als erstes Pferd überhaupt gewann sie dreimal Englands Sommer-Highlight, die King George VI and Queen Elizabeth Stakes. 19 Starts - 15 Siege, drei Plätze. Mehr als 10 Millionen Pfund hat sie an Preisgeld eingaloppiert.

Schnöde Zahlen - ihre Laufbahn war mehr als das. Ein Pferd ihres Kalibers überhaupt so lange im Training zu belassen - selten in unseren ach so kommerziellen Zeiten. Wie jedes Spitzenpferd entwickelte auch Enable diese besondere Aura; Pferde wie sie sind Persönlichkeiten, und die Jahre, die ihr Team sie mit uns teilte, erlaubten es ihren Fans, diese zu begreifen.

„Die wirklich guten Pferde zeichnen sich dadurch aus, dass sie keine Probleme bereiten“ schrieb Simon Cooper über Frankel; ganz so geradlinig verlief Enables Karriere nicht. Es gab Probleme, sie musste Rückschläge überwinden.

Keiner größer als die Niederlage im letztjährigen Arc, es wäre ihr 13. Sieg in Folge, und der heißersehnte historische dritte Sieg im Arc, gewesen. Wie einfach wäre es gewesen, aufzuhören. Das weitere Jahr im Training brachte seine eigenen Probleme, von „Corona“ (der Virus verhinderte im Übrigen, dass Gosden am vergangenen Sonntag selber vor Ort war) ganz zu schweigen. Gosden, immer gut für eloquente Beschreibungen, fand faszinierende Worte. Und es waren nicht nur die Worte, die Bände sprachen, es waren kleine, subtilere Signale, die dem Druck, den dieses letzte Jahr, dieses letzte Rennen brachten, Ausdruck verliehen. „Sie fand es sehr hart, im Alter wieder fit zu werden.“ erklärte Gosden. Man bemerke: Kein „Ich hatte Probleme, sie zu trainieren“ sondern ein fast schon empathisches Verschmelzen mit seinem Schützling. „Sie fand es sehr schwer. Wie ein alter Boxer, der immer wieder in den Ring muss, so musste auch sie die mentale Kraft aufbringen. Ihr ganz Stoffwechsel war plötzlich ein anderer, aber wer kennt das nicht im Alter? Auch wir kämpfen immer mehr mit unserem Gewicht, es ging ihr ganz genauso. Ich habe kaum Erfahrung, Pferde ihres Alters zu trainieren; es war für uns alle neu.“

Es lag ein Strahlen auf den sonst so stoischen Zügen Gosdens, der neben der Stute immer auch den Jockey managen musste: „Frankie ist Frankie und er liebt diese Stute wie keine andere. Er ist eigentlich zu weich mit ihr. Er gibt ein Vermögen für ihre Polo-Mints aus, und will mir erzählen, wie ich sie zu trainieren habe. Ich muss ihm sagen: Moment, ich bin der Trainer, so steht es hier im Vertrag“ So ein amüsiertes Gosden in einem bemerkenswerten Interview mit dem britischen Rennsportsender At The Races.

Es sind Frankies Emotionen, die Enable zu etwas ganz Besonderem machen; die, so es denn eines Beweises bedarf, sie noch weiter hervorheben. Ein Jockey mit der Vita eines Dettori bekundet so offen seine Liebe zu einem Pferd? Allen Fans als großer Showman, der Siege zelebriert wie kein Zweiter, bekannt, zeigte er in den letzten Monaten andere Emotionen. Seine Stimme zitterte bei der bloßen Erwähnung der gemeinsamen Siege, er musste ein Interview gar abbrechen. Nach dem Sieg Anfang September auf Kemptons Sandbahn - ihr vermutlich letztes Rennen auf britischem Boden - verneigte sich Dettori vor ihr wie vor einer Königin: Queen Enable.

Ihre wahre Klasse zu analysieren, ist müßig. Geld ist nur bedrucktes Papier, und ein Rating die Meinung eines Handicappers; wie Jockeys besteht auch dieser Berufsstand aus Menschen, wenn sie sich auch gerne als „Kilo-Götter“ bezeichnen. Mit einem offiziellen Höchst-Rating von 128 fehlen ihr einige Kilos auf den Olymp, Frankel erreichte

gar eine 140. Für ihre Fans sind dies nur Zahlen. Sie sehen die kantige Stute mit den großen Ohren einem noch viel größeren Herz und wissen, dass sie eine der ganz großen Stuten der Rennsportgeschichte – man denke (u.a.!) Dahlia, All Along, Triptych, Miesque, Oh So Sharp – zu ihren Lebzeiten gelaufen ist.

Wurde ihr Team für den mutigen Entschluss, Enable ein weiteres Jahr im Training zu belassen, belohnt? Nein, wenn man nur diesen Arc betrachtet – der sechste Platz hinter Sottass war die mit Abstand schlechteste Leistung ihrer gesamten Karriere, ein wohlmöglich „trauriger“ Schluß-

punkt einer so großen Laufbahn. Ein lautest JA, wenn man das „große Ganze“ anschaut. Der historische King George, die Partnerschaft mit ihrem Jockey, ganz einfach „sie“. „Wir haben sie vorher geliebt, und wir lieben sie nun nicht weniger“ brachte es Lord „Teddy“ Grimthorpe, Racing Manager von Khalid Abdullah nach dem Arc auf den Punkt. Jenseits aller kommerziellen Aspekte darf – muss – der Rennsport genau dies sein: emotional. Enable brachte Licht in die graue Corona-Zeit, medial immer optimal begleitet. Sie ließ ihrer Fans fiebern, warten, jubeln, leiden.

She did it her way.

Catrin Nack



Foret-Hattrick: One Master gewinnt zum dritten Mal dieses 1400-Meter-Rennen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

### **Longchamp, 04. Oktober**

**Prix de la Fôret – Gruppe I, 210000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m**

ONE MASTER (2014), St., v. Fastnet Rock – Enticing v. Pivotal, Bes. u. Zü.: Lael Stable, Tr.: William Haggas, Jo.: Pierre-Charles Boudot

2. Earthlight (Shamardal), 3. Safe Voyage (Fast Company), 4. Tropbeau, 5. Rubaiyat, 6. Irska, 7. Spinning Memories, 8. Toro Strike, 9. Pretreville • H, kK, 1 1/2, H, 1 1/4, 1 1/4, 2, 15 • Zeit: 1:24,75 • Boden: schwer

► **Klick zum Video**

Dreimal in Folge ein Gruppe I-Rennen zu gewinnen, das verschafft einem Pferd den Weg in die Rekordbücher: Zum dritten Mal holte sich **One Master** den Prix de la Foret (Gr. I), zum dritten Mal saß auch **Pierre-Charles Boudot** im Sattel und einmal mehr war es eine knappe Entscheidung, denn lange hatte es nach dem Favoriten **Earthlight** (Shamardal) ausgesehen, der erst auf den letzten Metern abgefangen werden konnte. Es ist nicht ganz unmöglich, dass es im kommenden Jahr zu einem Wiedersehen kommt, denn Besitzer Roy Jackson befand, die Stute sei eigentlich zu alt zur Zucht und könne deshalb noch etwas laufen. Sieben Rennen hat sie bislang für sich entscheiden können, einen Gruppe-Sieg schaffte sie 2020 schon im Juli in Goodwood in den Oak

Tree Stakes (Gr. III).

Die **Fastnet Rock**-Stute in USA-Besitz ist der bisher beste Nachkomme der zweifachen Gruppe-Siegerin **Enticing**, die in Goodwood die King George Stakes (Gr. III) und die Molecomb Stakes (Gr. III) über kurze Distanzen gewinnen konnte, zudem viermal in Gruppe-Rennen platziert war. Sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn, aktuell vor allem Prompting (Bated Breath), der dieses Jahr schon vier Handicaps gewinnen konnte, so in Goodwood das hochdotierte Unibet Golden Mile Handicap über 1600 Meter.

Enticing, zweite Mutter auch der Killavullan Stakes (Gr. III)-Siegerin Stela Star (Epaulette), ist eine Schwester der Listensiegerin und Jersey Stakes (Gr. III)-Zweiten Sentaril (Daneshill Dancer). Die nächste Mutter Superstar Leo (College Chapel), die bereits von **Haggas** trainiert wurde, war ebenfalls eine frühe und schnelle Stute, sie hat die Flying Childers Stakes (Gr. II) und die Norfolk Stakes (Gr. III) gewonnen.

Sehr ordentlich zog sich der amtierende „Galopper des Jahres“ **Rubaiyat** (Areion) aus der Affäre, er war als Fünfter nur gute zwei Längen hinter der Siegerin. Für ihn käme noch der Premio Vittorio di Capua (Gr. II) am 25. Oktober in Mailand in Betracht.

### Longchamp, 04. Oktober

**Prix de l'Opéra** - Gruppe I, 300000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

TARNAWA (2016), St., v. Shamardal - Tarana v. Cape Cross, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Dermot Weld, Jo.: Christophe Soumillon

2. Alpine Star (Sea the Moon), 3. Audarya (Wootton Bassett), 4. Tawkeel, 5. Ambition, 6. Tickle Me Green, 7. Grand Glory, 8. Inter Royal Lady, 9. All Rumors, 10. Spirit of Nelson, 11. Zariyanka, 12. Durance  
K, 3/4, 3/4, 1 1/4, 3, H, kH, 2 1/2, N, 7 1/2, kK  
Zeit: 2:12,87 • Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)



Tarnawa schafft das seltene Double Vermeille/Opéra. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Drei Wochen nach ihrem Sieg im Prix Vermeille (Gr. I) kam Tarnawa zu einem weiteren Sieg auf höchster Ebene, auch wenn es diesmal nicht ganz so leicht war, sie gegen die favorisierte **Alpine Star** (Sea The Moon) doch ziemlich kämpfen musste. Es war erst der dritte Start der Stute in dieser Saison, der dritte Siege, denn zwischen Oktober 2019 und August 2020 war **Tarnawa** 294 Tage nicht am Start gewesen, dann gewann sie in Cork die Give Thanks Stakes (Gr. III) zum zweiten Mal. Es war der jetzt der insgesamt sechste Gruppe-Sieg der Stute, denn sie hatte im vergangenen Frühjahr in Naas bereits die Blue Wind Stakes (Gr. III) gewonnen, im Herbst dann auf dem Curragh noch die Blandford Stakes (Gr. II). Sie hat die Qualifikation für den Breeders' Filly & Mare Turf (Gr. I), was definitiv eine Möglichkeit für sie ist.

Die **Shamardal**-Stute ist der Erstling ihrer Mutter, die zwei Listenrennen gewonnen hat, in Galway und Limerick, auch Dritte im Curragh Cup (Gr. III) war. Sie hat einen zwei Jahre alten Sohn von **Fastnet Rock**, ein Stutfohlen von **Siyouni**, dieses Jahr wurde sie von **Frankel** gedeckt. Sie ist Schwester von zwei Siegern. Ihre Mutter Tarakala (Dr. Fong) war in York auf Listenebene erfolgreich und Dritte in den Noblesse Stakes (Gr. III). Auch die dritte Mutter Tarakana (Shahrastani) hatte Black Type, sie war mehrfach listenplatziert.

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Longchamp, 04. Oktober

**Prix de l'Abbaye de Longchamp** - Gruppe I, 210000 €, 2 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

WOODED (2017), H., v. Wootton Bassett - Frida la Blonde v. Elusive City, Bes.: Al Shaqab Racing, Zü.: Gestüt zu Küste, Tr.: Francis Henri Graffard, Jo.: Pierre-Charles Boudot

2. Glass Slipper (Dream Ahead), 3. Liberty Beach (Cable Bay), 4. Lady in France, 5. Keep Busy, 6. Air de Valse, 7. Batwan, 8. Make a Challenge, 9. Sestilio Jet, 10. Archer's Dream, 11. Livachope  
H, kH, 1, 1/2, H, 1/2, 1/2, 3/4, 3, 4 1/2  
Zeit: 0:58,52 • Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)



Durch Wooded (re.) bleibt der "Abbaye" nach Jahren wieder einmal in Frankreich. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Vor acht Jahren hatte letztmalig ein in Frankreich trainiertes Pferd den „Abbaye“ gewonnen, es war stets eine Angelegenheit der britischen Gäste, die diesmal aus bekannten Gründen in nicht so großer Zahl angereist war. Zudem wurde der klare Voraussfavorit **Battaash** (Dark Angel) wegen des zu stark aufgeweichten Bodens einige Tage zuvor aus dem Rennen genommen. So kam **Wooded** zu einem keineswegs überraschenden Heimsieg. Im Mai hatte er den Prix Texanita (Gr. III) über 1200 Meter gewonnen, lief dann zweimal auf Gr. I-Ebene ordentlich, war Zweiter im Prix du Petit-Couvert (Gr. III) über 1000 Meter, seine wohl beste Distanz.

Gezogen von dem Schweizer Konsortium **Gestüt Zür Küste** war er bei Arqana für 90.000 Euro an **Al Shaqab Racing** gegangen. Der **Wootton Bassett**-Sohn ist ein rechter Bruder des in England listenplatziert gelaufenen Beat Le Bon, eine ein Jahr jüngere Schwester hat **Ajaya** als Vater, eine Jährlingsstute **Intello**. Die Mutter ist Schwester der Listensieger Fred Lalloupet (Elusive City) und Mon Pote Le Gitan (Thunder Gulch) aus der Familie des mehrfachen Gr.-Siegern und Deckhengstes **Magic Ring** (Green Desert).

» [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## PFERDE

## Rennkarriere beendet

Die Prix de Diane (Gr. I)- und Nassau Stakes (Gr. I)-Siegerin **Fancy Blue** (Deep Impact) muss verletzungsbedingt ihre Rennkarriere beenden. Die drei Jahre alte Stute, die nur sechsmal am Start war, lief in den Farben der Coolmore-Connection, die sie natürlich in die Zucht nehmen wird. Sie war im ersten kompletten Trainerjahr das Aushängeschild für ihren jungen Trainer Donnacha O'Brien.

## Calico nach England verkauft

Der Fährhofer **Calico** (Soldier Hollow) ist über die HFTB Racing Agency aus dem Stall von Peter Schiergen nach England verkauft worden. Dort soll er im Hindernissport eingesetzt werden. Der vier Jahre alte Wallach gehörte mit drei Siegen und einer Reihe von guten Platzierungen zu den Aufsteigern der Saison bei den Stehern. Er war Dritter auf Listenebene in Baden-Baden und belegte aktuell Rang vier im RaceBets - 136. Deutschen St. Leger (Gr. III), wonach er ein Rating von 90,5kg bekam.

## Australien-News

Eine Reihe von Startern mit deutschem Hintergrund gab es am vergangenen Wochenende in Australien. Der von Nicola Bscher in Irland gezogene Mugatoo (Henrythenavigator) unterstrich seine gute Verfassung mit Platz zwei im Metropolitan Handicap (Gr. I) über 2400 Meter in Randwick, wo er nur von dem einst von Sir Michael Stoute trainierten Mirage Dancer (Frankel) aus der Juddmonte-Zucht geschlagen wurde. Nichts zu bestellen hatte Attention Run (Hurricane Run), die im 15köpfigen Feld Letzte wurde.

» [Klick zum Video](#)

**Master of Wine** (Maxios), fünf Jahre alter Wallach aus der Görlsdorfer Zucht, belegte in den Turnbull Stakes (Gr. I) in Flemington über 2000 Meter Rang fünf, war im Ziel aber keine Länge hinter der Siegerin Verry Eleegant (Zed). Auf den elften Platz kam die 25:1-Chance Django Freeman (Campanologist), womit das Thema Caulfield Cup (Gr. I) vermutlich zu den Akten gelegt wird.

» [Klick zum Video](#)

Einen starken zweiten Platz belegte der Ex-Ittlinger Sound (Lando) in Flemington in den Bart Cummings Stakes (Gr. III) über 2510 Meter. Die 14:1-Chance war im Ziel eine Länge hinter Persan (Pierro) zurück, Viertes wurde der als Mitfavorit angetretene **Schabau** (Pastorius).

» [Klick zum Video](#)

Laccario starker  
Zweiter in Belmont Park

Channel Maker holt sich die „Joe Hirsch“. Foto: Belmont Park

Mit einem zweiten Platz in den Joe Hirsch Turf Classic Stakes (Gr. I) am Samstag in Belmont Park/USA führte sich der Ittlinger **Laccario** (Scalo) hervorragend in der neuen Heimat ein. Der vorjährige Derbysieger war letztmalig für Andreas Wöhler am Start, wird wie berichtet eine Box bei Graham Motion beziehen. Zum Kurs von 93:10 gehörte er im siebenköpfigen Feld in dem 2400-Meter-Rennen zu den weniger beachteten Pferden, musste am Ende nur den Start-Ziel-Sieger Channel Maker (English Channel), Sieger dieses Rennen bereits vor zwei Jahren, vor sich dulden. Dritter wurde Sadler's Joy (Kitten's Joy). Laccario schien eingangs der Geraden bereits geschlagen, kam unter Dylan Davis aber noch einmal wieder und zeigte guten Speed.

» [Klick zum Video](#)

Dalika Vierte  
in Gr. I-Rennen

Platz vier im fünfköpfigen Feld der First Lady Stakes (Gr. I) war sicher nicht ganz anders, was man von der vom Gestüt Ammerland gezogenen **Dalika** (Pastorius) am Samstag in Keeneland/USA erwartet hatte, doch hatte es die Vierjährige auch mit starker Konkurrenz zu tun. Vorne waren in dem mit 343.000 Dollar dotierten Rennen nach 1600 Metern ausschließlich Stuten aus Europa, wobei sich am Ende Uni (More Than Ready) aus der Zucht des Haras d'Etream unter Joel Rosario gegen Beau Recall (Sir Prancealot) und Newspaperofrecord (Lope de Vega) durchsetzte. Dalika war frische Siegerin in Kentucky Downs, letzten November hatte sie Platz zwei in den Mrs Revere Stakes (Gr. II) belegt.

» [Klick zum Video](#)

## Stutensieg in den Preakness Stakes

Mit einer Überraschung endeten am Samstag in Pimlico die Preakness Stakes (Gr. I), in einem ungewöhnlichen Jahr diesmal die finale Etappe der amerikanischen Triple Crown. Fünfmal hatten bei den bisherigen 144 Austragungen des Rennens Stuten gewonnen, zuletzt 2009 die herausragende Rachel Alexandra (Medaglia d'Oro). Jetzt gab es den sechsten Erfolg einer Stute in diesem Klassiker, Swiss Skydiver (Daredevil) setzte sich unter Robby Albarado zum Kurs von 117:10 in einer knappen Entscheidung gegen den favorisierten Kentucky Derby (Gr. I)-Sieger Authentic (Into Mischief) durch, Dritter wurde im elfköpfigen Feld mit Jesus' Team (Tapizar) ein weiterer Außenseiter.

» [Klick zum Video](#)

Ken McPeak trainiert Swiss Skydiver für Peter Callahan. Mit den Alabama Stakes (Gr. I) konnte sie vor einigen Wochen bereits ein wichtiges Stutenrennen gewinnen, in den Kentucky Oaks (Gr. I) war sie Zweite. 35.000 Dollar hat sie als Jährling in Keeneland gekostet, ihr Vater Daredevil (More Than Ready) ist vergangenen November in die Türkei verkauft worden. Er hat 2020 jedoch ein sehr gutes Jahr, denn seine Tochter Shedarest-hedevil war in den Kentucky Oaks (Gr. I) erfolgreich, vor Swiss Skydiver. Die Mutter stammt von Johannesburg, sie hat einen rechten Bruder von Swiss Skydiver im Jährlingsalter, er kostete vor Kurzem in Keeneland nur 4.000 Dollar.

### ZAHL DER WOCHE

19.677...

...Fohlen sind bis zum 29. September in Nordamerika für 2020 gemeldet. 2019 hatten 1.552 Deckhengste 31.198 Stuten gedeckt, das waren in beiden Bereichen rund vier Prozent weniger als 2018. Noch sind für 2020 nicht alle Fohlen registriert, es wird noch mit etwa ein-tausend zusätzlichen Meldungen gerechnet. Auch das würde insgesamt einen Rückgang von etwa vier Prozent bedeuten.

### STALLIONNEWS

## Deckhengste wechseln

**Prince Gibraltar** (Rock of Gibraltar), der seine Deckhengstkarriere im Haras de Montaigu in Frankreich begann, wird diese im Haras du Cercy fortführen, wobei der Fokus auf die Zucht von Hindernispferden gerichtet ist. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, er hat Sieger auf beiden Gebieten gestellt. Der jetzt Neunjährige hat vier Rennen gewonnen, darunter den Großen Preis von Baden (Gr. I) und das Critérium de Saint-Cloud (Gr. I). Bei der anstehenden BBAG-Herbstauktion kommt ein Jährlingshengst von ihm in den Ring.

Ebenfalls wechseln wird der Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I)-Sieger **George Vancouver** (Henrythenavigator). Für ihn geht es vom Haras de la Hetraie in das Haras du Perigord nach Südwestfrankreich. Auch von diesem Black Type-Vererber kommt ein Jährlingshengst in Iffezheim zur Versteigerung.

## Into Mischief wird teurer

Der aktuell in der nordamerikanischen Statistik führende Deckhengst **Into Mischief** (Harlan's Holiday) wird im kommenden Jahr auf der Spendthrift Farm zu einer Taxe von 225.000 Dollar angeboten. Das sind 50.000 Dollar mehr als in diesem Frühjahr. Der 15jährige ist Vater von Authentic, Sieger im diesjährigen Kentucky Derby (Gr. I), bislang hatte er 2020 26 Black Type-Sieger auf der Bahn. Damit ist Into Mischief, dessen Decktaxe in den ersten Jahren zeitweise 7.500 Dollar betrug, nach War Front der zweit teuerste Hengst in den USA. Für diesen wurden zumindest dieses Jahr 250.000 Dollar verlangt.

## Mohaather steht im Nunnery Stud

Der Sussex Stakes (Gr. I)-Sieger Mohaather (Showcasing) wird im kommenden Jahr als Deckhengst im Nunnery Stud von Shadwell aufgestellt. Als Jährling für 110.000 gns. bei Tattersalls gekauft, trainierte ihn Marcus Tregoning für Hamdan Al Maktoum bei neun Starts zu fünf Siegen. Er gewann zudem die Summer Mile Stakes (Gr. II), die Greenham Stakes (Gr. III) und die Horris Hill Stakes (Gr. III). Dreijährig musste er im Vorfeld der 2000 Guineas (Gr. I) eine Verletzung überstehen, nach den Sussex Stakes war wegen eines weiteren Problems Schluss mit der Rennkarriere.

**RENNVORSCHAU NATIONAL**
**Dortmund, 10. Oktober**
**Johanna und Hugo Körver Gedächtnisrennen**
**Kat. C, 52.000 €**
**Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1600m**

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Formen
1 5	<b>Dream Dubawi</b> , 58 kg <b>Larissa Kneip / Larissa Kneip</b> 2018, 2j., b. St. v. Red Dubawi - Zuckerpuppe (Seattle Dancer) 1-12	<b>Maxim Pecheur</b>
2 11	<b>Anoush</b> , 57 kg <b>Darius Racing / Andreas Suborics</b> 2018, 2j., F. St. v. Isfahan - Absolute Gold (Kendar- gent) -	<b>Clément Lecoeuvre</b>
3 8	<b>Diana</b> , 57 kg <b>Alster Racing / Andreas Suborics</b> 2018, 2j., F. St. v. Amaron - Diamond Lady (Lord of England) 7-4	<b>Martin Seidl</b>
4 7	<b>Elegie</b> , 57 kg <b>Stall Grafenberg / Waldemar Hickst</b> 2018, 2j., b. St. v. Adlerflug - Enjoy The Life (Me- dicean) 5	<b>Alexander Pietsch</b>
5 2	<b>Haute Volee</b> , 57 kg <b>Gertrud Schäfer / Waldemar Hickst</b> 2018, 2j., b. St. v. Adlerflug - Heart of Africa (Cape Cross) -	<b>Michael Cadeddu</b>
6 1	<b>Isfahani</b> , 57 kg <b>Darius Racing / Henk Grewe</b> 2018, 2j., F. St. v. Isfahan - Identity (Manduro) -	<b>Andrasch Starke</b>
7 10	<b>Lassair</b> , 57 kg <b>Rennstall Wöhler / Andreas Wöhler</b> 2018, 2j., b. St. v. Isfahan - Night Party (Dansili) -	<b>Jozef Bojko</b>
8 6	<b>Modulation</b> , 57 kg <b>Wilhelm Bischoff / Christian Freiherr von der Recke</b> 2018, 2j., b. St. v. Helmet - Maybe Tomorrow (Zamindar) 4	<b>Koen Clijmans</b>
9 9	<b>Palau</b> , 57 kg <b>Stall Kleppereck / Stefan Richter</b> 2018, 2j., db. St. v. Dabirsim - Paradise (Samum) 5	<b>Wladimir Panov</b>
10 3	<b>Viadena</b> , 57 kg <b>Stall Mandarin / Yasmin Almenräder</b> 2018, 2j., F. St. v. Adlerflug - Valiani (Big Shuffle) 2	<b>Adrie de Vries</b>

**11 4 Wismar**, 57 kg

**Lukas  
Delozier**
**Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen**  
2018, 2j., b. St. v. Soldier Hollow - Well American  
(Bertrando)  
6

**RACEBETS**
**LANGZEITKURS SICHERN** >

**Köln, 11. Oktober**
**Preis des Winterfavoriten**
**Gruppe III, 155.000 €**
**Für 2-jährige Pferde., Distanz: 1600m**

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Formen
1 10	<b>Best of Lips</b> , 58 kg <b>Stall Lintec / Andreas Suborics</b> 2018, 2j., b. H. v. The Gurkha - Beata (Silver Frost) 1-3	<b>Francis Norton</b> <b>75:10</b>
2 1	<b>Imi</b> , 58 kg <b>Holger Renz / Markus Klug</b> 2018, 2j., b. H. v. Tertullian - Imagery (Monsun) 5-6	<b>Michael Cadeddu</b>
3 8	<b>Juanito</b> , 58 kg <b>Stall Eines Tages / Henk Grewe</b> 2018, 2j., b. H. v. Zoffany - Julissima (Beat Hollow) 2-1-6	<b>Andrasch Starke</b> <b>30:10</b>
4 9	<b>Kings of Leon</b> , 58 kg <b>Stall Leon / Waldemar Hickst</b> 2018, 2j., b. H. v. Morandi - Arkova (Zamindar) 2	<b>Alexander Pietsch</b> <b>210:10</b>
5 3	<b>Lommerzheim</b> , 58 kg <b>Holger Renz / Bohumil Nedorostek</b> 2018, 2j., b. H. v. Camelot - Lady Marl (Duke of Marmalade) 7	<b>Maxim Pecheur</b> <b>510:10</b>
6 2	<b>Mythico</b> , 58 kg <b>Stall tmb / Jean-Pierre Carvalho</b> 2018, 2j., b. H. v. Adlerflug - Madhyana (Monsun) 2-3	<b>Bauyrzhan Murzabayev</b> <b>130:10</b>
7 5	<b>Ponntos</b> , 58 kg <b>Eva Nieslanikova / Miroslav Nieslanik</b> 2018, 2j., b. H. v. Power - Blessing Box (Bahamian Bounty) 2-6	<b>Jiri Palik</b> <b>410:10</b>

8 <sup>4</sup> **Sampras**, 58 kg Martin Seidl  
**Gestüt Ittlingen / Markus Klug**  
 2018, 2j., b. H. v. Iffraaj - Survey (Blg Shuffle)  
**37.5:10**  
 1

9 <sup>7</sup> **Sardasht**, 58 kg Clément Lecoeuvre  
**Darius Racing / Waldemar Hickst**  
 2018, 2j., F. H. v. Isfahan - Soudabeh (King's Best)  
**100:10**  
 4-2

10 <sup>6</sup> **Sea of Sands**, 58 kg Lukas Delozier  
**Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho**  
 2018, 2j., b. H. v. Sea The Stars - Salve Haya (Peintre Celebre)  
**40:10**  
 1-4

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

## RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

### Namos in Newmarket

**Freitag, 9. Oktober**

**Newmarket/GB**

Fillies' Mile – Gr. I, 471.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m



Namos bei seinem Sieg in der 150. Goldenen Peitsche im September in Iffezheim. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Frank Sorge

Challenge Stakes – Gr. II, 118.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

mit **Namos**, Tr.: **Dominik Moser**, Jo.: **Ryan Moore**

Oh So Sharp Stakes – Gr. III, 55.000 €, 2 jährige Stuten, 1400 m

Cornwallis Stakes – Gr. III, 55.000 €, 2 jährige Pferde, 1000 m

Pride Stakes – Gr. III, 55.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

**Samstag, 10. Oktober**

**Chantilly/FR**

Criterion de Maisons-Laffitte – Gr. II, 130.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m

**Newmarket/GB**

Dewhurst Stakes – Gr. I, 471.000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, 1400 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Darley Stakes – Gr. III, 55.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1800 m

Autumn Stakes – Gr. III, 55.000 €, 2 jährige Pferde, 1600 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Zetland Stakes – Gr. III, 55.000 €, 2 jährige Pferde, 2000 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

**Sonntag, 11. Oktober**

**Curragh/IRE**

International Stakes – Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Anglesey Stakes – Gr. III, 50.000 €, 2 jährige Pferde, 1250 m

Abonnieren auch Sie unseren Galopp-Newsletter: [www.galopp-newsletter.de](http://www.galopp-newsletter.de)



## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Glad Rock** (2015), W., v. **Soldier Hollow** – Gladly Beauty, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 5. September in Delaware Park/USA, 1625m, ca. €11.770

**Alson** (2017), H., v. **Areion** – Assisi, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 2. Oktober in Saint-Cloud/Frankreich, Prix Matchem, Listenr., 1400m, €19.000

**Amarena** (2016), St., v. **Soldier Hollow** – Amouage, Zü.: **Klaus Hofmann**

Siegerin am 2. Oktober in Saint-Cloud/Frankreich, Prix Dahlia, Listenr., 2000m, €17.000

**Rochester House** (2016), W., v. **Galileo** – Kalla, Zü.: **Stall Ullmann**

Sieger am 2. Oktober in Ascot/Großbr., Hcap, 3200m, ca. €8.100

**Laccario** (2016), H., v. **Scalo** – Laccata, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Zweiter am 3. Oktober in Belmont Park/USA, Joe Hirsch Turf Classic Stakes, Gr. I, 2400m, ca. €42.700

**Sound** (2013), H., v. **Lando** – Sky Dancing, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Zweiter am 3. Oktober in Flemington/Australien, Bart Cummings Stakes, Gr. III, 2510m, ca. €55.000

**Alva** (2015), W., v. **Black Sam Bellamy** – Alyana, Zü.: **Rainer Kirgasser**

Sieger am 3. Oktober in Brünn/Tschechien, Jagdr., 3400m, ca. €550

**Silent Water** (2015), W., v. **Sordino** – Sun for Georgie, Zü.: **Gestüt Martinushof**

Sieger am 4. Oktober im Kincsem Park/Ungarn, Hürdenr., 3200m, ca. €1.250

*BBAG-Herbstauktion 2016, €2.100 an Csenge Sutak*

**Hamaron** (2017), H., v. **Amaron** – Hungry Heidi, Zü.: **Huberrtus Diers & andere**

Sieger am 4. Oktober in Straßburg/Frankreich, Verkaufsr., 2000m, €6.500

*Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018*

**Sudan** (2017), H., v. **Lord of England** – Sadira, Zü.: **Gestüt Eulenberger Hof**

Sieger am 4. Oktober in Straßburg/Frankreich, 2100m, €7.500

*Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2017*

*Ein Angebot der BBAG-Frühjahrsauktion 2018*

**Deia** (2017), St., v. **Soldier Hollow** – Divya, Zü.: **Gestüt Park Wiedingen**

Zweite am 5. Oktober in Toulouse/Frankreich, Prix Panacée, Listenr., 2400m, €7.200

**Blue de Vega** (2013), W., v. **Lope de Vega** – Burning Heights, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 6. Oktober in Leicester/Großbr., Hcap, 1000m, ca. €13.000

*BBAG-Jährlingsauktion 2014, €32.000 an Bansha House Stables*

**Star of St. James** (2017), W., v. **Equiano** – Slight Advantage, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 6. Oktober in Southwell/Großbr., Hcap, 1600m (Fibersand), ca. €3.800



*Faithful Trinity, früher Skarino Gold. Foto: HKJC*

**Faithful Trinity** (2014), W., v. **Wiener Walzer** – Saaleland, Zü.: **Claudia Post-Schultzke**

Sieger am 7. Oktober in Happy Valley/Hong Kong, 1600m, ca. €60.600

**Namoum** (2013), W., v. **Samum** – Nagoya, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 7. Oktober in Mailand/Italien, Hürdenr., 3600m, €9.000



## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### AMARILLO

**Amarhalen** (2017), Siegerin am 2. Oktober in Saint-Cloud/Frankreich, 2000m

### DABIRSIM

**Moasa** (2017), Siegerin am 7. Oktober in Pornichet/Frankreich, 1700m (Sand)

**Tibasti** (2017), Sieger am 7. Oktober in Pornichet/Frankreich, 1700m (Sand)

### HELMET

**Creedence** (2013), Sieger am 5. September in Moonee Valley/Australien, 2040m

**Leatherhead** (2014), Sieger am 5. September in Kranji/Singapur, 1600m

**Swedish Dream** (2014), Dritter am 4. Oktober in Ovrevoll/Norwegen, Arnfinns Lund Minnelop, Listenr., 1600m

**Helmwood** (2018), Sieger am 7. Oktober in Mailand/Italien, 1600m

### MAXIOS

**Loudest Whisper** (2015), Siegerin am 1. Oktober in Fairyhouse/Irland, 2700m

**Cirona** (2018), Siegerin am 2. Oktober in Nantes/Frankreich, 1600m

**Euclidia** (2017), Siegerin am 5. Oktober in Toulouse/Frankreich, Prix Panacée, Listenr., 2400m

### PASTORIUS

**Tille in Action** (2017), Sieger am 4. Oktober in Ovrevoll/Norwegen, 1980m

### RED JAZZ

**Tahonta** (2018), Sieger am 5. Oktober in Pontefract/Großbr., 1200m

### RELIABLE MAN

**Turret** (2016), Siegerin am 2. September in Avondale/Neuseeland, 1600m



**Abonnieren Sie unseren  
wöchentlichen Newsletter:  
[www.galopp-newsletter.de](http://www.galopp-newsletter.de)**

**Kostenlos.**

